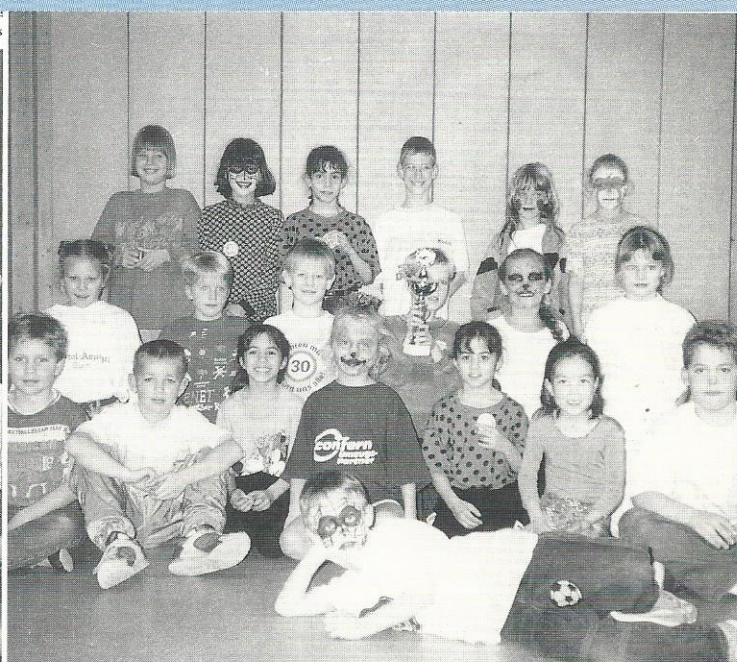
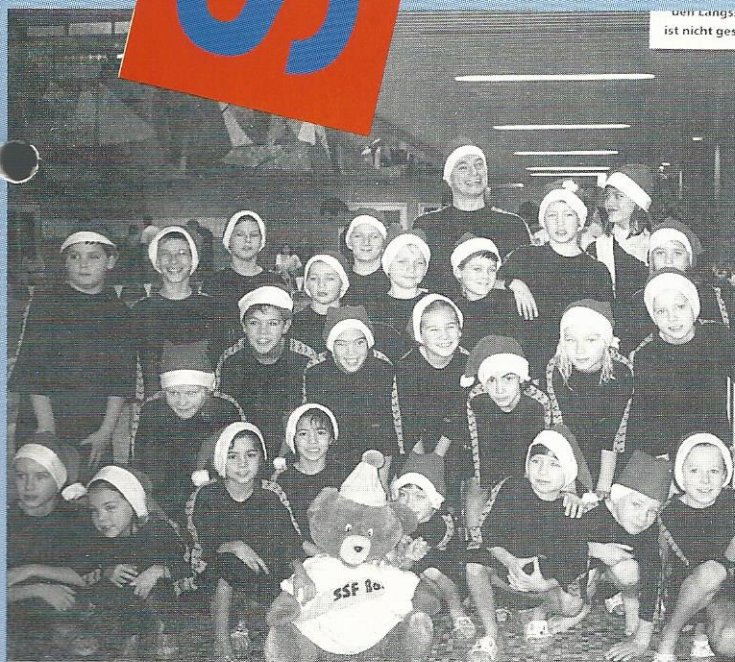


BONN FEST Sport- Palette



Sieg im Kinderpokal – Aufschwung im Schwimmen





BESTE AUSSICHTEN FÜR AUFSTEIGER

Sie haben sich privat wie beruflich hohe Ziele gesteckt. In Sachen Finanzen unterstützen wir Sie dabei gerne als Partner. Um weltweit zahlen bzw. europaweit kostengünstig Geld abheben zu können, halten wir die ec-Karte und die EUROCARD der Sparkasse für Sie bereit.

Über den europaweiten Geldautomatenverbund aller Sparkassen haben Sie die Möglichkeit, täglich bis zu 1000 DM abzuheben.

Zu unserem Service rund ums Geld gehören auch steuerlich sinnvolle Anlageempfehlungen,

günstige Kredite, Zukunftsvorsorge durch Versicherungen und Bausparen. Selbstverständlich stellen wir unsere Beratung ganz auf Ihre persönliche Lebenssituation ab. Wann sprechen wir miteinander?

Sparkasse Bonn 

Wir haben Ideen

Impressum

Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herausgeber:

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktion:

Abteilungen der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn

Erscheinungsweise:

5 mal jährlich (Februar/April/Juni/Oktober/Dezember)

Beitrag/Kündigung:

Für Mitglieder ist der Jahresbeitrag 197,- DM für Erwachsene und 157,- für Kinder/Jugendliche. Die SSF Bonn haben eine Jahresmitgliedschaft (1.1.-31.12.). Eine **Kündigung** mit Wirkung zum Jahresende hat auf der Geschäftsstelle spätestens am 30.9. des Vorjahres vorzuliegen.

Herstellung:

Satz: Werbeagentur Andreas Klotz, Auf dem Damm 23, Grafschaft-2
Druck: Druckerei Raabe, Martinallee 2, Rheinbach
Papier: chlorfrei gebleicht

Präsidium

Reiner Schreiber, Präsident

Bärbel Dieckmann

Else Wagner

Jochen Bethke

Peter Bürfent

Hans-Dieter Diekmann

Siegfried Herbst

Michael Kranz

Otto Kranz

Manfred Schnur

Dr. Theo Varnholt

Rudolf Wickel

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölustraße 313a, 53117 Bonn,

Tel. 67 68 68; Fax: 67 33 33

Geschäftsführer: Michael Scharf

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17,
Di.+Do. 9.30-18 Uhr

Tel. Schwimmbad: 02 28 / 67 28 90

Anschrift des Restaurant „Bootshaus“:

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn

(Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03

(BLZ 380 500 00);

Postscheckkonto Köln, Kto.-Nr.

932545 01 (BLZ 370 100 50)

Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Walter Emmerich, Rheinstr. 12, 53179 Bonn, Telefon 02 28 / 36 37 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 53125 Bonn, Telefon 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender

Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 53111 Bonn, Telefon 63 37 83;

Schatzmeister Manfred Pirschel, Königsberger Str. 1, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27 / 60 40;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Oberpleiser Str. 1, 53639 Königswinter, Tel.: 0 22 44 / 71 64;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 53721 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

ZbV

Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn, Telefon 69 17 30;

Ehrenvorsitzende: Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53111 Bonn, Telefon 65 54 69; Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45, 53343 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86.

Ehrenpräsident: Dr. Hans Riegel

Inhalt

Titelbild:

Erfolgreiche Mannschaften des Kinderpokal-Wettbewerbs

Bericht Seite 5

Termine Seite 2

Runde Geburtstage..... Seite 2

Vereinsinfos Seite 3 + 4

Protokoll der Mitglieder-
versammlung Seite 6 - 9

Haushaltsplan Seite 9

Club-Allgemeines Seite 10

Senioren Seite 11

Schwimmen Seite 12 - 14

Mod. Fünfkampf Seite 15 - 16

Judo Seite 17

Bo-Jutsu (Budo) Seite 18

Kanu Seite 19 + 20

Wasserball Seite 21 + 22

Volleyball Seite 23

SSF-Kurssystem Seite 24

Sportangebot des Klubs Seite 25

SPORTBERATUNG

Ab sofort bieten die SSF Bonn 05 allen Mitgliedern eine Sportberatung an. Diese findet nach Terminabsprache Do. von 18 bis 20 Uhr auf der Geschäftsstelle statt. Hier bekommen Sie Hinweise, wie Sie Ihr persönliches sportliches Fitnessprogramm aufbauen können.



Der Club trauert
um sein Ehren-
mitglied und den
Vizepräsidenten
der SSF

**Peter
Schmitz**

Termine • Termine • Termine • Termine

Termine im Gesamtverein:

- 2. März Siebengebirgspokal (Karate)
- 3. März Siebengebirgspokal (Hardtberghalle)
- 10. März Formationstanzturnier (Hardtberghalle)
- 11. Mai Treffpunkt Bad, Badfest (Sportpark)
- 5. Okt. Marktplatzfestival
- 19. Okt. Stiftungsfest, Brückenforum
- 23. Nov. Seniorenabend, Bootshaus
- 3. Dez. Nikolausfeier, Josephinum
- 15. Dez. Weihnachtsschwimmspaß (Sportpark)

Termine der Delegierten-/Mitgliederversammlung:

- Dienstag, 25. Juni
- Dienstag, 10. Dezember

Heimspieltermine Jugend A:

- | | | |
|-----------|----------------------------|-----------|
| 9. Febr. | SSF gegen Velberter SV | 20.30 Uhr |
| 23. Febr. | SSF gegen FWV Köln | 20.30 Uhr |
| 3. März | SSF gegen Aachener SV 06 | 15.00 Uhr |
| 24. März | SSF gegen BW Poseidon Köln | 15.00 Uhr |
| 12. Mai | SSF gegen BW Poseidon Köln | 15.00 Uhr |

Heimspieltermine Jugend B:

- | | | |
|----------|------------------------|-----------|
| 17. März | SSF gegen Post SV Köln | 15.00 Uhr |
|----------|------------------------|-----------|

Kanu

- | | |
|-------------|---|
| 11. Febr. | 3. Bezirkswanderung untere Sieg |
| 25. Febr. | Anpaddeln Sieg oder Nister |
| 3. März | 1. Bezirksfahrt Ahr |
| 10. März | Lieser/Kyll |
| 17. März | Nister/obere Sieg |
| 24. März | obere Prüm |
| 31. März | Gelbach/Dill |
| 5.-8. April | Osterfahrt nach Mittelbelgien oder Ederland |
| 14. April | 2. Bezirksfahrt Wied |
| 21. April | obere Rur |
| 24. April | |
| bis 11. Mai | Frühjahrsfahrt nach Tschechien |

Redaktionsschluß für die nächste Sport-Palette:

18. März 1996

Runde Geburtstage

Runde Geburtstage im Februar 1996

Weber, Christa
Vaahsen, Ingeborg
Rueter, Christa
Hacke, Fritz
Ulrich, Edward
Fusschoeller, Rudolf
Vahlert, Otto
Wenzel, Gertrud
Leinberg, Wolfgang
Retting, Poldi
Lemm, Helmar
Dachs, Agnes
Stratemeyer, Hans
Engelage, Karin
Jaanineh, Hanna
Flechtner, Erika
Schott, Waltrudis
Rothe, Winfried
Peters, Erwin
Jansen, Lucie
Meckel, Annemarie

im März 1996

Reinders, Heinz
Strach, Hans
Seipel, Ingeborg
Bock Erich
Schleimer, Gertrud
Fischer, Ria
Kastl, Anton
Gut, Wilhelm
Klugmann, Elisabeth
Zickler, Achim
Bertram, Hans Willi
Hennes, Hans
Mehrem, Lore
Deckers, Fredy
Zwierlein, Erika
Fischer, Gerhard
Kossak, Ruth
Schenk, Gertrud
Buergel, Josef
Krause, Norbert
Schartz, Franz-Josef
Ollenschlaeger, Herta
Platz, Elisabeth
Mauer, Holger
Bungert, Erika
Wittenberg, Hans
Jakobi, Helga
Neuhaus, Günter

Reichert, Sybille
Sengonca, Cetin
Krause, Jürgen
Hofmann, Monika
Gratzfeld, Anton

im April 1996

Ossenkamp, Kathi
Guenthe, Helene
Kofferath, Günter
Menzel, Richard
Fritz, Ruth
Schnitzler, Hannelore
Emonds, Harald
Rieß, Brigitte
Groß, Gertrud
Schneider, Walter
Kemp, Waltraud
Nolden, Renate
Kreuzberg, Theo
Wolter, Rolf
Schmidt, Gudrun
Kersten, Klaus Ulrich
Luenser, Erika
Dick, Herbert
Gerhards, Eduard
Ropertz, Peter
Sukniewitz, Elzbieta
Gebhardt, Ruth Karin

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

Am 18. Oktober ist im 72. Lebensjahr Frau Magda Römer, geb. Classen, in Sao Paulo – Brasilien – gestorben. Sie war die Gattin von Theo Römer, der während der letzten Kriegsjahre bis 1949 Schatzmeister unseres Klubs war. Theo Römer hat seine Frau im Klub kennengelernt, nach dem Krieg geheiratet und ist 1949 nach Brasilien ausgewandert.

Wir haben unserem ehemaligen Vorstandsmitglied das Beileid der SSF Bonn ausgesprochen.

Hermann Henze

Hereinspaziert zur Weiberfastnacht der SSF-Senioren

am 15. Februar 1995
ab 15.30 Uhr
im Sportpark Nord



- Kaffee und Kuchen
- flotte Musik
- selbstgestricktes Programm

Kostenanteil 10,- DM

Karten am Stammtisch jeden Dienstag ab 18 Uhr im Sportpark-Restaurant

Neue Sportkurse??

Wer hat Interesse an folgenden Sportangeboten am Vormittag? (Das Nachmittag- und Abendprogramm finden Sie auf Seite 24, SSF-Gesundheits- und Sportangebot.)

Eltern-Kind-Turnen
Krafttraining
Aqua jogging
Dyn. Wassergymnastik
Seniorengymnastik
Seniorentanz

Interessenten melden sich bitte auf der SSF-Geschäftsstelle (Tel. 02

28/67 68 68). Sobald genügend Interessenten für einen Kurs vorhanden sind, werden wir die Teilnehmer schriftlich benachrichtigen. Außerdem bietet die JuJutsu-Abteilung einen Kurs „Frauenselbstverteidigung“ an. Anmeldung auf der Geschäftsstelle.

Nikolausfeier 1995

370 Kinder besuchten in diesem Jahr die traditionelle Nikolausfeier der SSF Bonn 05. Die Feier wurde von Stefan Koch zusammen mit Annemarie Wehner organisiert. Vor Ort sorgten

Nikolaus (Dietmar Kalsen), Hans Muff (Gunter Lausberg) sowie viele fleißige Hände (ein Dankeschön einmal mehr an die Senioren!) dafür, daß die Veranstaltung in der Aula des Collegium Josephinum reibungslos ablief. Die Kinder sahen eine Vorführung von Christels Puppenbühne, sangen Weihnachtslieder und bekamen zum Abschluß eine Weihnachtstüte. So hatten die Kinder, nicht zuletzt aufgrund von einer Süßwarenspende der Firma Haribo, süße Erinnerungen an die Nikolausfeier der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05.

Karnevalssitzung

„Jeck em Blot es immer joot“. Unter diesem Motto findet der Abschluß des Bonner Sitzungskarnevals am 17. Februar 1996 ab 19 Uhr im Maritim Hotel Bonn statt. Eintrittspreis: 33,- DM. Kartenvorverkauf für SSF-Mitglieder auf der SSF-Geschäftsstelle, Kölnstr. 313a, 53177 Bonn.



MARITIM
Hotel Bonn

Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos

Massagelehrgang der Schwimmabteilung



Weitere Auskünfte erteilen Maike und Rudolf Schramm, Tel. 02227/830050.

Die Schwimmabteilung bietet allen Mitgliedern der SSF Bonn die Möglichkeit, am

**Samstag, 22. Juni, und
Sonntag, 23. Juni 1996
von 9.00 bis 18.00 Uhr,**

an einem Massagerekurs teilzunehmen.

Der Lehrgang wird von einem Masseur durchgeführt, der auch beim WSV diese Veranstaltungen leitet.

Ziel dieses Kurses ist es, durch schrittweise Übungen Massagegriffe für den Sport, aber auch für den täglichen Bedarf, zu erlernen.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Der Kostenbeitrag beträgt 75,- DM für beide Tage einschließlich zweier Mittagessen, der nach Anmeldung auf das Konto der Schwimmabteilung Nr. 15 902 422 bei der Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00, zu überweisen ist.

Neues Angebot der SSF Bonn 05: T'ai Chi Ch'uan

Die SSF bieten ab diesem Jahr auch T'ai Chi an. Das Angebot richtet sich an Mitglieder jeden Alters, die Spaß daran haben, Körper und Geist gleichermaßen zu schulen.

T'ai Chi ist eine chinesische Bewegungskunst und einer der schönsten Wege, seine Gesundheit zu erhalten und zu verbessern. Bei uns ist T'ai Chi

auch bekannt unter der Bezeichnung „chinesisches Schattenboxen“.

Durch langsame, harmonisch fließende Bewegungen in Verbindung mit Atemschulung und Entspannungstechniken wird die Harmonie von Körper und Geist hergestellt. Die hierfür notwendige Konzentration führt zu geistiger Ruhe und Ausgeglichenheit.

Erforderlich sind gute Laune, bequeme Gymnastikkleidung und leichte Hallenturnschuhe.

Unsere T'ai Chi-Gruppe trifft sich einmal pro Monat zu einem Wochenend-Seminar, das nächste findet statt am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Februar. Regelmäßiges Training ist dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Weitere Informationen bei der Geschäftsstelle der SSF, Tel. 67 68 68, oder bei der Übungsleiterin, Sabine Haller-Schretzmann, Tel. 02 28/35 19 13 (ab 19.00 Uhr).



T'ai-Chi-Kurs, Rheinhalle Oberkassel

Sieg im Kinderpokal – Aufschwung im Schwimmen

Rückblick auf das Jahr 1995

Das Jahr 1995 begann für den Nachwuchs der Schwimm- und Sportfreunde Bonn erfolgreich, es verlief erfolgreich und es endete erfolgreich.

Man kann über alle Wettkämpfe hinweg feststellen, daß die Schwimmerinnen und Schwimmer der Nachwuchsgruppen, welche bei den verschiedensten Wettkämpfen eingesetzt wurden, fast immer ihre persönlichen Bestzeiten verbesserten und sie dies von Wettkampf zu Wettkampf taten. Hinzu kommt noch, daß die Aktiven in den Jahrgängen, in denen sie starteten, sich meist auch unter die besten 10 ihres Jahrgangs einordneten. Vollerorts stellten die SSF Bonn sogar den Sieger und die Zweit- und Drittplazierten.

Besonders gut konnte man das Talent, die Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit schnell zu schwimmen im diesjährigen kindgerechten Mannschaftswettkampf beobachten, an dem die Jahrgänge 1986 und 1987 erfolgreich teilnahmen. Dieser Mannschaftswettkampf endete für Katharina Mendel, Natascha Bode, Miriam Koppen, Berit Bühner, Stefanie Schardt und Jennifer Wegrzyk auf dem vierten Platz bei dem Westdeutschen Finale dieses Wettkampfes.

Auf dem Weg dorthin erreichte diese Mannschaft und noch weitere drei Mannschaften, welche in wechselnden Besetzungen schwammen, die weiteren Erfolge: Sie wurden Bezirksmeister und im gleichen Wettkampf die zweite Mannschaft Drittplazierte. Bei den Ausscheidungen auf Kreisebene besetzten die drei SSF-Teams die ersten drei Plätze auf dem Treppchen. An diesen Erfolgen hatten neben den oben genannten Schwimmerinnen

noch folgende Aktive ihren Anteil: Malik Sehovic, Riet Kasperts, Omid Alyasin, Sascha Pierry, Dennis Pierry, Meike Herbers, Karen Simon, Jörg Duschaneck, Florian Bauer, Lorraine Mülder, Mehregan Alyasin, Paria Mahrokh, Dominique Wöhler und Christian Zabel.

Den „totalen Erfolg“ erzielten die Schwimm- und Sportfreunde Bonn beim diesjährigen Kinderpokal. Bei diesem Mannschaftswettbewerb, der nun schon mehrere Jahre durchgeführt wird, konnten die Schwimmteams des Bonner Nachwuchses schon immer gute Plazierungen erreichen. Hier kommt es neben der Fähigkeit der einzelnen Schwimmer im technischen wie im konditionellen Bereich vor allem darauf an, Teamgeist zu beweisen und das Miteinander zu fördern. 1995 platzierten sich alle ersten Mannschaften auf dem obersten Treppchen. Hinzu kam, daß die zweite Mannschaft im Jahrgang 1986 den vierten Platz erreichte, aber nur aufgrund einer schlechteren „Tordifferenz“, denn auch diese Mannschaft war punktgleich mit der Zweitplatzierten. Die erfolgreichen Mannschaften im Kinderpokal:

Mannschaft 1985: obere Reihe v.l.n.r.: Sina Gatzen, Christiane Vendel, Lena Heller, Anja Herbers; untere Reihe: Christoph Bachner, Jan Schönberger, Mario Benevenia, Astrid Schramm. (Titelseite rechts unten)

Mannschaft 1986: obere Reihe v.l.n.r.: Riet Kasperts, Berit Bühner, Miriam Koppen, Malik Sehovic; untere Reihe: Stefanie Schardt, Katharina Mendel, Jennifer Wegrzyk, Natascha Bode, Sascha Pierry, Omid Alyasin. (Titelseite links unten)

Mannschaft 1987/88: obere Reihe v.l.n.r.: Lorraine Mülder, Mehregan Alyasin, Paria Mahrokh, Florian Bauer, Sara Braun, Karen Simon; mittlere Reihe: Dominique Wöhler, Valerie Mülder, Finn Bühner, Maurice Mülder, Gina Benevenia, Meike Herbers; untere Reihe: Jörg Duschaneck, Christian Zabel, Sepideh Mahrokh, Yvonne Koppen; liegend: Tobias Lochmann, Sahra Mahrokh, Raffaella Mendel, Dennis Pierry. (Titelseite rechts oben)

Abschlußtabelle:

Altersklasse Jahrgang 1985:

1. SSF Bonn	8:0
2. Brühler SK	6:2
3. Hennefer TV	4:4
4. SSG Barracuda Erftstadt	2:6
5. TV Rheinbach	0:8

Altersklasse Jahrgang 1986:

1. SSF Bonn	8:0
2. Brühler SK	6:2
3. SSG Barracuda Erftstadt	6:2
4. SSF Bonn II.	6:2
5. TV Rheinbach	0:8

Altersklasse Jahrgang 1987/88:

1. SSF Bonn	8:0
2. Hennefer TV	6:2
3. Brühler SK	4:4
4. SSG Barracuda Erftstadt	2:6
5. TV Rheinbach	0:8

Zum Schluß möchte ich allen nochmals ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen, auf daß Ihr alles das erreicht, was Ihr euch vorgestellt habt. Aber niemals vergessen: andere Kinder in anderen Vereinen können auch schwimmen und das vielleicht mal etwas schneller als Ihr, doch wenn Ihr im Training so weitermacht, wie in den letzten Jahren, sehe ich keinen Grund, warum es nicht so weitergehen sollte wie im letzten Jahr.

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber:

Hauptvertretung
Ronald Kirchner

Hausdorffstraße 7
53129 Bonn
Telefon: 02 28 / 21 51 75
Telefax: 02 28 / 20 11 65



Protokoll der Mitgliederversammlung

der SSF Bonn 05 vom 19.12.1995 im Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn

Anwesende: 26 Mitglieder

TOP 1 –

Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende der SSF Bonn, Herr Dr. Walter Emmerich, eröffnet um 18.42 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Insbesondere begrüßt er den Ehrenvorsitzenden Werner Schemuth, die Präsidiumsmitglieder Peter Schmitz und Else Wagner und, stellvertretend für alle Ehrenmitglieder, Frau Mia Werner.

Herr Dr. Emmerich verliest ein Schreiben des Ehrenvorsitzenden Hermann Henze, der sich im Urlaub befindet. Dieser begrüßt die Mitglieder und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf. Herr Dr. Emmerich stellt fest, daß der Termin der Sitzung, kurz vor Weihnachten, sicherlich nicht sehr glücklich gewählt sei. Dies sei aber nicht zu vermeiden gewesen, da die satzungsgemäßen Fristen für die Einladungen eingehalten werden mußten. Da die Sportpalette erst Anfang Dezember erscheine, wäre daher der Termin weitgehend vorherbestimmt gewesen. Auch der Ehrenvorsitzende Werner Schemuth spricht von einem sehr ungünstigen Termin. In Anspielung auf die Beschäftigten im Einzelhandel regt er an, zukünftige Versammlungen sollten später am Abend angesetzt werden. Aufgrund der Bedeutung von einigen Tagesordnungspunkten stellt Herr Schemuth den Antrag: „Die Versammlung möge beschließen, daß die Tagesordnungspunkte TOP 6 Änderung der Satzung und Ordnungen sowie TOP 7 Anträge auf eine spätere Versammlung verschoben werden.“ Dr. Walter Emmerich entgegnet Herrn Schemuth, daß die Versammlung gemäß der Satzung einberufen wurde und dementsprechend kein Grund bestehe, die Versammlung geschweige denn einzelne Tagesordnungspunkte zu vertagen.

Nach eingehender Diskussion des Antrages wird über den Antrag abgestimmt und dieser wird mit 15:10 Stimmen abgelehnt. Die Versammlung wird somit gemäß der in der Sportpalette veröffentlichten Einladung fortgeführt.

TOP 2 – Mitteilungen des Vorstandes

Der erste Vorsitzende gibt einen Bericht über wichtige Mitteilungen des Vorstands.

Der positive Haushalt 1994 hat dafür gesorgt, daß Altlasten abgebaut werden konnten. Bei den SSF Bonn kann man zur Zeit von gesunden Finanzen sprechen. Dieser Weg darf nicht verlassen werden. Die Mitgliederzahl konnte 1995 gesteigert werden. Damit habe man im zweiten Jahr hintereinander einen Mitgliederzuwachs. Es bleibt die Hoffnung, 1996 wieder mehr als 5.000 Mitglieder zu haben. Überlegungen, weitere Sportarten zu integrieren, laufen zur Zeit. Diese Überlegungen sind schon ziemlich konkret bezogen auf die Sportart Leichtathletik. Im vergangenen Jahr hat sich die Abteilung Volleyball über eine Kooperation mit dem Tannenbusch-Gymnasium sehr gut weiterentwickelt. Auch im Wasserball sind die Jugendmannschaften der SSF Bonn im Bezirk Köln und im westdeutschen Bereich sehr gut vertreten. Im Schwimmen und Fünfkampf konnten in der Jugend ebenfalls sehr gute Erfolge erzielt werden.

Im Spitzensport hatten die SSF Bonn 1995 folgende Erfolge:

Karate: Monika Gütgemann wird Weltmeisterin in der Mannschaft. Sie gewinnt im Einzel Bronze in der Disziplin Kata.

Fünfkampf: Maren Thiel wird Juniorenweltmeisterin. Oliver Strangfeld wird Deutscher Meister. Elena Reiche wird Deutsche Jugendmeisterin. Oliver Strangfeld und Andreas Perret sind im Olympiakader.

Schwimmen: 8 Masters (Altersklasse über 25) haben an der Europameisterschaft in Riccione (Italien) teilgenommen. Außerdem haben die Masters mehrere Deutsche Meistertitel errungen. Vor allem sind die Doppelmeister Helmut Böttcher und Kirscha Eschmann zu nennen.

Erstmals nach fünf Jahren wurde mit großem Erfolg wieder ein Stiftungsfest durchgeführt. Das Präsidium war durch Bärbel Dieckmann, Else Wagner, Michael Kranz, Siegfried Herbst und Peter Schmitz ver-

treten. 400 SSF-Mitglieder erlebten einen kurzweiligen Abend. Dafür dankt der 1. Vorsitzende besonders Manfred Werkhausen, der das Stiftungsfest organisiert hat.

Großveranstaltungen 1995

- a) Siebengebirgspokal der Karateabteilung (mit 600 Teilnehmern).
- b) 18. Haribo-Jugend-Schwimmfest (das größte Jugendschwimmfest der Welt).
- c) Deutsche Jugendmeisterschaften im Modernen Fünfkampf.
- d) 18. Marktplatzfestival (216 Neumitglieder). Die Veranstaltung wurde erstmals ohne die Hilfe der Firma Haribo organisiert.
- e) Stiftungsfest (400 Teilnehmer).
- f) Seniorenabend (60 Senioren).
- g) Nikolausfeier (400 Kinder).

TOP 3 – Bildung einer JuJutsu-Abteilung

Der Vorsitzende erläutert wie und warum es zur Bildung einer JuJutsu- und einer Judo-Abteilung kommen soll. Beide waren im Jahr 1995 noch unter dem Dach der Budo-Abteilung. Frau Giers (Judo-Abteilung) wünscht für die Judoabteilung die namentliche Bezeichnung Judo/Budo-Abteilung, da neben Judo noch andere Budo-Techniken gelehrt würden.

Die Bildung der Abteilungen wird mit einer Enthaltung beschlossen.

Bevor man zum Tagesordnungspunkt 4 übergeht, bittet die stellv. Vorsitzende Inge Wend die Versammlung, sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder zu erheben. Stellvertretend für die verstorbenen Mitglieder werden die Ehrenmitglieder Tilly Berger, Hermann Fuhr und Erich Werner genannt.

TOP 4 – Abwicklung des Haushaltsplans 1995

Manfred Pirschel erläutert den Haushaltsverlauf 1995 und stellt fest, daß sich dieser in den genannten Planungsdaten bewege. Dabei komme es in den Abteilungen und auch im Gesamtverein zu geringen Abweichungen, die sich aber insgesamt ausgleichen. Herr Pirschel dankt allen Abteilungen für die geleistete Arbeit.

Auf die Frage des Abteilungsleiters der Schwimmabteilung, Eberhard Lochmann, ob Abteilungen erwirtschaftete Überschüsse in das Folgejahr übernehmen könnten, entgegnet der Schatzmeister, daß dies bei entsprechend günstigem Haushaltsergebnis des Gesamtvereins ermöglicht werden soll.

So konnte sichergestellt werden, daß der Club erst im Dezember den Kontokorrentkredit in Anspruch nehmen mußte. Die Beitragszahlungen für das Jahr 1996 stünden dem Club somit in vollem Umfang zur Verfügung.

TOP 5 – Festsetzung des Haushaltsplans 1996

Manfred Pirschel erläutert den Haushaltsplan 1996, der den anwesenden Mitgliedern vorliegt. Dieser Plan wurde bereits von den Abteilungen im Gesamtvorstand sowie vom Präsidium einstimmig verabschiedet. In dem Haushaltsplan für 1996 fanden die Hallenbenutzungsgebühren der Stadt Bonn keine Berücksichtigung, da diese erst nach dessen Erstellung im Dezember 1995 erhoben wurden. Die konkre-

te Höhe der zusätzlichen Kosten für die SSF Bonn 05 kann zur Zeit noch nicht beziffert werden. Daher verweist der Schatzmeister auf seinen Antrag, der der Versammlung in der Form eines Vorratsbeschlusses vorliegt. Manfred Pirschel stellt fest, daß der Vorratsbeschluß dem Vorstand die Möglichkeit gibt, eine Umlage von bis zu DM 10,- im Jahr 1996 zu erheben. Herr Lochmann wünscht, daß die Umlage zweckgebunden, zur Kompensation der Hallennutzungsgebühren, erhoben werden solle. Dieser Zusatz wird in den Vorratsbeschluß aufgenommen. Der Beschluß lautet: „Für 1996 kann der Vorstand eine einmalige, zweckgebundene Umlage von bis zu DM 10,- erheben. Die Höhe richtet sich nach der Höhe der Hallennutzungsgebühr.“ **Die Mitgliederversammlung stimmt einem zweckgebundenen Vorratsbeschluß bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen zu.**

Der 1. Vorsitzende bittet Inge Wend, in einer Presseerklärung der SSF darauf hinzuweisen, daß diese zusätzlichen Gebühren die Arbeit im Sportverein, die in hohem Maße auch Kinder- und Jugendbetreuung

ist, weiter erschweren wird. **Nachdem keine weitere Wortmeldung zum Haushaltsplan für 1996 gewünscht wird, wird der Haushaltsplan 1996 bei drei Enthaltungen von der Mitgliederversammlung angenommen.** Der erste Vorsitzende bedankt sich beim Schatzmeister für dessen Arbeit und entschuldigt diesen für die weitere Sitzung, da er in seinem Beruf als Steuerberater gerade zum Jahresende sehr viele berufliche Termine wahrnehmen müsse.

Fortsetzung auf Seite 8

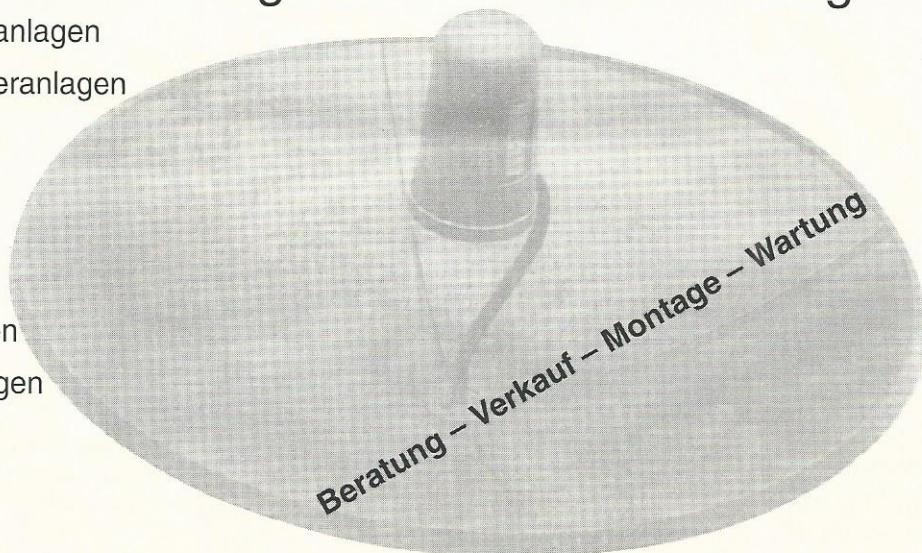
Letzte Meldung: Keine Umlage 1996!!

Der Sportausschuß der Stadt Bonn hat die Einführung von Hallennutzungsgebühren beschlossen. Die SSF Bonn 05 sind mit einem Betrag von ca. 15.000 DM betroffen. Aufgrund der augenblicklichen Haushaltssituation sieht sich der Vorstand der SSF Bonn 05 in der Lage, den erhobenen Betrag aus Rücklagen des Haushaltsjahres 1995 und Einsparungen im Haushalt 1996 aufzubringen. Daher wird es 1996 nicht zu einer Umlage kommen!

Elektro Ehlen

Satellitenanlagen von Standard bis High-End

Einteilnehmeranlagen
Mehrteilnehmeranlagen
Drehanlagen
Kopfstationen
Großspiegel
bis 13 Meter
Kabelfernsehen
Antennenanlagen



Sowie Planung und Ausführung sämtlicher Elektroinstallations- und Industrieanlagen

Weberstraße 8 · 53113 Bonn · Tel.: 02 28 / 22 39 78 · Fax: 02 28 / 21 21 93

Fortsetzung von Seite 7

TOP 6 – Änderung der Satzung und Ordnungen

Der erste Vorsitzende stellt fest, daß auf der letzten Mitgliederversammlung 1994 ein Satzungsbeschluß, gemäß dem Antrag von Herrn Till Schubbe gebildet wurde. Dieser Satzungsausschuß beschäftigte sich im Jahr 1995 mit den Satzungen und Ordnungen der SSF Bonn und überarbeitete diese. Der erste Vorsitzende beauftragt Herrn Peter Schmitz, die Ergebnisse des Satzungsausschusses vorzutragen. Der Ehrenvorsitzende Werner Schemuth wünscht, daß die einzelnen Satzungsparagrafen durch Herrn Peter Schmitz, unter besonderem Hinweis darauf, warum die alte Satzung geändert wurde, erläutert werden sollen. Dies wird von Herrn Schmitz in der gewünschten Form vorgenommen. Die einzelnen Paragraphen der Satzung und der Ordnungen werden erläutert und in der Versammlung diskutiert. Die Mitgliederversammlung beschließt, den Paragraphen 11 leicht zu ändern. **Ansonsten werden die Satzungsänderungen, wie in der Sportpalette Nr. 345 veröffentlicht und von Herrn Schmitz vorgetragen,**

bei einer Enthaltung einstimmig angenommen. (Die veränderten Paragraphen sind in der Anlage zum Protokoll aufgeführt.)

TOP 7 – Anträge

Michael Scharf erläutert den zweiten Teil des Vorratsbeschlusses, der vom Schatzmeister eingebracht wurde. Dieser bezieht sich auf das Jahr 1997. Je nach Haushaltsergebnis 1996 bietet der Vorratsbeschluß dem Vorstand zwei Optionen, um eventuelle Haushaltslücken zu kompensieren. Dies ist einerseits die Veränderung des Familienrabattsystems und andererseits die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Bei der Veränderung des Familienrabattsystems entwickelt sich eine längere Diskussion, wobei abschließend festgestellt wird, daß einer Veränderung des Familienrabattsystems in der vorgelegten Form heute noch nicht zugestimmt werden soll. Der Vorstand wird die Veränderungen des Familienrabattsystems mit den Abteilungen abstimmen, um diese dann auf der nächsten Delegiertenversammlung einzubringen. **Der Vorratsbeschluß auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wird von der Mitgliederversammlung einstimmig bei einer Enthaltung ange-**

nommen. Der Beschluß lautet: „Der Vorstand kann für 1997 eine Beitragserhöhung um bis zu DM 1,- pro Monat pro Mitglied beschließen.“

TOP 8 – Verschiedenes

Mia Werner führt an, daß dem Pächterehepaar im Sportpark Nord mit Termin August 1996 gekündigt wurde. Sie bittet den Vorstand, Maßnahmen zur Unterstützung des Pächterehepaares einzuleiten. Werner Schemuth stellt fest, daß dies nur schwer möglich ist, da es sich hier um einen Vertrag der Kurfürsten Brauerei mit der Stadt Bonn handle.

Der erste Vorsitzende dankt dem Ehrenpräsidenten und dem Ehrenvorsitzenden Werner Schemuth für die Gestellung von Süßwaren für die Kindernikolausfeier der SSF. Diese wurde im Dezember in großem Rahmen mit 400 Kindern durchgeführt, wobei jedes Kind eine Nikolaustüte mit Süßwaren erhielt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, schließt der 1. Vorsitzende um 20.12 Uhr die Sitzung.

Michael Scharf, Protokollführer
Dr. Walter Emmerich,
1. Vorsitzender



Die Mitgliederversammlung hat am 19.12. beschlossen

Änderung der Schiedsgerichtsordnung in folgenden Punkten:

§ 2 der Schiedsgerichtsordnung wird mit folgendem Wortlaut neu formuliert:

„Die Aufgaben des Schiedsgerichts ergeben sich aus § 20 Abs. 1 der Satzung.“

In § 9 Buchstabe b der Schiedsgerichtsordnung werden hinter dem Wort „Ahnung“ die Worte „von Verstößen gegen die Satzung und Ordnungen des Vereins“ eingefügt.

Änderung der Satzung

In § 9 Abs. 2 der Satzung (Ordnungsmaßnahmen des SSF-Vorstandes) wird in Nr. 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nr. 5 angefügt: „5. Auflagen.“

§ 3 Gemeinnützigkeit

2. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Vereins ist grundsätzlich ehrenamtlich, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.

§ 11 Beiträge, Umlagen, Gebühren

2. Die Aufnahmegebühr wird vom Vorstand mit Zustimmung des Präsidiums festgesetzt. Die Aufnahmegebühr ist nach Aufforderung zu zahlen.
4. Werden durch Abteilungen zusätzliche Kosten verursacht (höhere Verbandsbeiträge, Versicherungen, Verwaltungskosten, Sportstättenkosten usw.) kann der Vorstand im Einvernehmen mit den Abt. oder auf deren Verlangen einen Abteilungsbeitrag festsetzen. Die Festsetzung bedarf der Zustimmung des Präsidiums.
8. Beiträge aller Art, Umlagen und Gebühren können nicht gegen andere Forderungen aufgerechnet werden.
9. Einzelheiten regelt die Beitragsordnung.

§ 14 Die Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Antrags-, Stimm- und Wahlrecht haben nur ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder. Die Mitgliederversammlung findet alle zwei Jahre statt. Sie wird auf Beschluß des Vorstands vom Vorsitzenden einberufen. Die Einladung zur Mitgliederversammlung muß unter Angabe der Tagesordnung mindestens zwei Wochen vorher im Mitteilungsblatt des Vereins veröffentlicht werden. Diese Frist gilt als gewahrt, wenn das Mitteilungsblatt spätestens an dem Werktag vor dem Beginn der Frist abgesandt worden ist. Als Absendetag gilt die Aufgabe zur Post.
5. (wird gestrichen)

§ 17 Der Vorstand

3. Der 1. Vorsitzende und die weiteren Mitglieder des Vorstandes werden von der Delegiertenversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Vorstandsmitglieder können auch hauptamtlich tätig sein. Jedes Vorstandsmitglied bleibt solange im Amt, bis der Nachfolger gewählt ist. Scheidet vor Ablauf der Wahlzeit ein Vorstandsmitglied aus, kann der 1. Vorsitzende ein Mitglied des Vereins mit der Wahrnehmung der Aufgaben beauftragen. In der nächsten Delegiertenversammlung ist Nachwahl erforderlich.
7. Der Vorstand ist beschlußfähig wenn die Hälfte, mindestens aber vier Vorstandsmitglieder anwesend sind.

§ 20 Das Schiedsgericht

3. Das Verfahren des Schiedsgerichts wird von der Schiedsgerichtsordnung bestimmt.

In § 20 der Satzung (Schiedsgericht) wird folgender Absatz 1 eingefügt:

1. Das Schiedsgericht hat die Aufgabe, den Vereinsfrieden im inneren und das Ansehen des Vereins nach außen zu wahren, über die aus der Vereinsmitgliedschaft erwachsenen Auseinandersetzungen zwischen Mitgliedern zu entscheiden und Verstöße gegen die Satzung und Ordnungen des Vereins zu ahnden.

Die bisherigen Absätze 1, 2 und 3 erhalten jeweils die Bezeichnung Absätze 2, 3 und 4.

§ 25 Veröffentlichung der Satzung und Ordnungen

Der Vorstand veröffentlicht die Satzung, die Ordnungen und ihre Änderungen in den Mitteilungen des Vereins.

11. Änderung der Nummerierung

Ab § 17a wird die Nummerierung der §§ geändert.

(alte Fassung)	wird zu	(geänderte Fassung)
§ 17a		§ 18
§ 18		§ 19
§ 19		§ 20
§ 20		§ 21
§ 21		§ 22
§ 22		§ 23
§ 22a		§ 24
§ 23		§ 25
§ 24		§ 26
§ 25		§ 27

Neufassung

der Delegiertenordnung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. (bereits abgedruckt in der Sport-Palette November 1995).

Haushaltsplan 1996

Bezeichnung Kostenstelle	Gesamt	Verein	Int. Ver.	WGB	Liegen.	Sport
Einnahmen						
Umsatzsteuerfr. Erlöse	290.685	4.000	48.000		183.045	55.640
Umsatzsteuerpfl. Erlöse	154.620	1.000	7.000	40.000	84.000	22.620
Zuschüsse	172.455	53.000	42.535			76.920
Spenden	19.900	5.000				14.900
Beiträge	690.720	635.200	9.000			46.520
Gesamteinnahmen	1.328.380	698.200	106.535	40.000	267.045	216.600
Ausgaben						
Wareneinkauf	19.800		6.000	7.000		8.800
Personalkosten	704.828	129.000	92.400	5.000	187.000	281.428
Raumkosten	279.475	108.640	10.500	800	73.000	88.535
Steuern, Vers. Beiträge	75.450	34.000		500	14.000	26.950
Sportsonderkosten	69.270	10.000	5.000	500		53.770
Fahrzeugkosten	16.900	15.500				1.300
Werbe- und Reisekosten	67.900	26.000	10.500	11.000	500	19.900
Instandh./Abschreibung	40.475	6.000	500		17.000	16.975
Verwaltungskosten	45.364	10.500		25.500	4.500	4.864
Gesamtausgaben	1.319.362	339.640	124.900	50.300	306.000	498.522
Überschuß	9.018	358.560				
Erford. Clubmittel			18.365	10.300	38.955	281.922
Vergleich IH-Plan						
H.-Plan Einnahmen	1.292.120	670.900	45.300	46.000	278.395	251.525
H.-Plan Ausgaben	1.276.745	323.690	61.100	45.800	311.150	535.005
Überschuß	15.375	347.210		200		
Fehlbetrag			15.800		32.755	283.480



90 Jahre SSF Bonn

Auf dem letztjährigen Stiftungsfest hatte SSF-Vizepräsident Peter Schmitz einen Vortrag zu 90 Jahren SSF Bonn 05 gehalten. Auf vielfachen Wunsch bringen wir den Vortrag in mehreren Teilabschnitten in dieser und den darauffolgenden Sportpaletten.



Unser im Januar verstorbener
SSF-Vizepräsident Peter Schmitz

(1. Teil) 90 Jahre SSF Bonn, das ist 90 Jahre Sportgeschichte in Bonn, insbesondere des Schwimmsports. Aber ist es auch die Geschichte des Schwimmsports in Bonn überhaupt? Mitnichten! Gut ein Jahrhundert früher muß man ansetzen, um die Entwicklung des Schwimmsports zu beschreiben. Es war der **3. Juni 1818**, als Bürgermeister Windeck nach Druck aus Köln im Rhein zwischen der ersten und der zweiten Fährgasse den ersten öffentlichen Schwimmpfad in Bonn errichtete.

Acht Jahre später folgte eine Badeanstalt der Universität am rechten Rheinufer auf Antrag von Professor Schlegel, die **1841** durch einen Orkan zerstört, aber danach wieder aufgebaut wurde. **1861** startete der Bonner Turnverein Vereinsschwimmfeste mit Musik per Schiff bis Plittersdorf; dort sprangen die Schwimmer in den Rhein und schwammen bis zum Schänzchen.

1863 gab es die erste private Badeanstalt durch Johann Thiebes, der auf einem Kahn eine Bretterbude zum Umkleiden errichtete und einige Balken im Wasser verankerte.

Wenig später errichtete Thiebes eine größere Anstalt, die, für die Damen besonders interessant, an bestimmten Tagen für Damen offenstand. Bis dahin war es ein unerhörtes moralisches Vergehen, wenn eine Dame im Rhein badete.

1891 baute die Stadt Bonn zwei große Badehallen, die am Alten Zoll im Wasser lagen und die, Ältere von Ihnen werden sich gewiß daran erinnern, als Umkleidehäuser im Bonner Römerbad gestanden haben.

Eine dieser alten Badeanstalten war, geteilt zwischen Blau-Weiß Bonn und den SSF Bonn, unser erstes Clubhaus, in dem die Kanufahrer ihre Boote abstellen konnten und in der sie einen Raum zum Treffen hatten einschließlich einiger Zellen zur Unterbringung ihrer Utensilien.

Aus dieser ersten Zeit ragt besonders ein Name heraus, der des Bademeisters Wilhelm Busch. Er sorgte stockschwingend für Ordnung und mancher, der sich daneben benahm, spürte den Stock auf seiner Haut. So mochte es Bademeister Busch zum Beispiel nicht, daß jemand an einem Tag zweimal baden gehen wollte, er vertrieb ihn mit dem Stock. Von ihm gibt es zwei erzählenswerte Anekdoten:

„Auf einem Ponton hatte Busch ein schwimmendes WC aufgebaut und an diesem Ponton hatte auch der damalige Prinz Wilhelm, der spätere Kaiser Wilhelm II., sein Ruderboot befestigt, nachdem ihm Busch Schwimmen und Rudern beigebracht hatte. Täglich fuhr der Prinz mit dem Boot und Bademeister Busch war ihm immer behilflich, das Boot zu Wasser zu lassen. Eines Tages hatte sich Busch gerade in sein WC zurückgezogen, bei dem er grundsätzlich die Türe offen ließ, als Prinz Wilhelm auftauchte und Willem Busch begrüßte mit den Worten ‚Meister Busch, wollen Sie mir beim Boot helfen?‘ ‚Ne Oogenblick Hoheit, ich ben glich esu wick.‘ Der Prinz gab ihm zur Antwort, sich ebenfalls in Bönnscher Mundart versuchend: ‚Entschuldigen se Meister, lossen se sich net stören, ich hann noch jet Zick!‘“

Nach Jahren war Busch eines Tages auch in Berlin und im Vorbeigehen wollte er seinem Kaiser mal eben Guten Tag sagen. Wache und Offiziere wollten den einfachen Mann nicht passieren lassen, bis Busch solange rasonierte und schimpfte, daß schließlich der Wachoffizier den Wunsch von Bademeister Busch ‚Saar dem Kaiser, de Busche Willem us Bonn wör dol!‘ nachkam und höchst erstaunt war, daß es auch nach wenigen Minuten hieß: ‚Majestät läßt bitten!‘

1904 legte die Stadt Bonn den Grundstein für das erste Bonner Hallenbad in der Franziskaner Straße, das ein Herrenbad mit den heute ungewöhnlichen Maßen von 21 x 11 m hatte sowie ein Damenbad mit 17 x 8 m. Durch Einbau einer Startbrücke wurde das Herrenbad später auf 20 x 11 m sportgerecht.

Den Bau des Bonner Hallenbades und eine Anregung von Wilhelm Busch nahmen elf Herren zum Anlaß, am **3. Fe-**

bruar 1905 in der Gaststätte Hähnchen den Bonner Schwimmverein zu gründen. Wenn man in dem noch vorhandenen Protokoll nachliest, begann die Gründungsversammlung – aus heutiger Sicht – zu nachtschlafener Zeit. Das Protokoll ist so interessant, daß ich es Ihnen im Wortlaut nicht vorenthalten will: „Gegen 10.00 Uhr eröffnete Herr Peter Hehn die Versammlung und hieß die erschienenen Schwimmfreunde herzlich willkommen. In längerer Rede legte er Zweck und Ziele des Vereins dar und sämtliche Anwesenden erklärten sich bereit, dem Verein beizutreten.“

In den provisorischen Vorstand wurden gewählt:

Peter Hehn, 1. Schwimmwart
und gleichzeitig 2. Vorsitzender
Bernhard Mehlem, Schriftwart
Jean Bürvenich, Kassenwart
Jean Heinemann, Zeugwart.

Als Titel des Vereins nahm die Versammlung einstimmig Bonner Schwimmverein an. Anschließend fand eine Vorbereitung der Statuten statt. Ferner wurde beschlossen, zwecks Erreichung eines ermäßigten Abonnementpreises in den städtischen Badeanstalten ein Gesuch an die Stadtverwaltung zu machen.

Am Schluß der Veranstaltung brachten die Anwesenden auf Herrn Peter Hehn für die tadellose Leitung ein dreifaches Gut Nass aus.

Bernhard Mehlem, Schriftführer“

Einen ersten Vorsitzenden gab es nicht, diesen Titel mußte man sich erst verdienen. Festzustellen ist, daß der Antrag auf ermäßigten Eintritt von der Stadt Bonn mit der Begründung abgelehnt wurde, daß dann bei den städtischen Badeanstalten ein Defizit entstände, weil gerade die Schwimmer des Bonner Schwimmverein die häufigsten in der Badeanstalt seien.

Am **1. Februar 1906** wurde das Victoriabad, das seinen Namen von Prinzessin Victoria von Schaumburg-Lippe, Schwester des Kaisers Wilhelm II., erhielt, mit einem großen Schwimmfest mit anschließendem Kommers eröffnet.

(Fortsetzung in den nächsten Sport-Paletten)

Plötzlich und für uns alle vollkommen unerwartet ist unser Vize-Präsident und Ehrenmitglied Peter Schmitz am Donnerstag, den 18.1.1996 verstorben.

Senioren-Abend am 25. November 1995 im Clubheim in Beuel

42 Mitglieder aus allen Abteilungen, darunter die Ehrenmitglieder Hermann Henze und Frau Leni, Ulli Schröder, Ferdi Schleich, Christel Streiber mit Bruder Josef Bursch, Else Wagner, Mia Werner, Heinz Reinders, waren gekommen, um mal wieder mit alten Schwimmkameraden zusammenzusein.

Frau Wendt eröffnete den Abend. Der 1. Vorsitzende, Dr. Emmerich, kam etwas später und brachte ein neues Mitglied, Herrn Appel vom WDR, mit. Gesponsert wurde der Abend von Frau Else Wagner. Wie Frau Wendt ausführte, wäre die Zusammenkunft der Alten sonst wegen der Kosten für das 90jährige Jubiläum ausgefallen.

Rote Rosen wurden Else als Dank überreicht. Es hatte viele Anrufe gegeben, um den Senioren-Abend zu retten.

Es gab ein tolles Abendessen mit mehreren Gängen (der Kellner) bis alle versorgt waren.

Das Gesangsduo „Die zwei mit dem Drie“ sangen „Bönnsche Tön“ wie all' die Jahre zuvor, aus alter Anhänglichkeit auch noch „umsonst“!

Dr. Emmerich trug einige Gedichte in „bönnsch“ zum Ergötzen der Anwesenden vor. Dabei weiß jeder Bonner wie schwer es ist, unsere Platt-

sprache, geschrieben vorzutragen. Ob das neue Mitglied, Herr Appel, als Spandauer da mitkam, bleibt natürlich fraglich, trotz seiner langen Zeit in Bonn.

Ein solches Treffen sollte geeignet sein, an die in der letzten Zeit von uns Gegangenen zu erinnern: Helmut Haass, Helmut Streiber, Maria Reichert, Tilly Berger, Friedl Greb und Herm. Fuhr. Ehre ihrem Andenken.

Die Ehrenmitglieder, alle schon seit vor dem Kriege dabei, hatten eine Menge Erinnerungen parat. Immerhin kommt Ferdi Schleich schon seit Jahren extra von Frankfurt/Main nach Bonn. Er war nicht nur früher einmal Schatzmeister, sondern auch ein hervorragender Brustschwimmer, der bis zum Letzten kämpfte und dabei weit über seine wahre Größe hinauswuchs.

Das gleiche gilt für die Sponsorin des Abends, Else Wagner, die auch bis zum Umfallen schwamm und dank des liebenwerten Dr. Wolf besonders betreut wurde. Mia Werner war auch viel unterwegs, um die „Nüsselen“ (Beiträge) herbeizuschaffen.

Daß Hermann Henze als langjähriger 1. Vorsitzender viel zu erzählen hat ist klar, denn beim Zusammenschluß 1937 gab es ca. 300 Jungendliche und Erwachsene. Heute sind

es mehrere Tausend. Nun ist seitdem eine lange, sehr lange Zeit der Vereinsarbeit mit entsprechender Mühe und Einsatz ins Land gegangen.

Wenn man den heutigen Haushalt betrachtet, wird es einem geradezu schwindelig. Zur Ferdis Zeiten war das im Verhältnis zu heute eigentlich ein Kinderspiel. Als ich anlässlich unseres 90jährigen Jubiläums mal wieder in meinen Vereinspapieren wühlte, fiel mir die Festschrift zum 25jährigen 1930 in die Hände. Da gab es eine lustige Geschichte:

Anlässlich des Festes fand ein Wasserballspiel statt zwischen einer aus Afrika angereisten Mannschaft und der unsrigen. Natürlich waren das auch Vereinsmitglieder, nur eben total schwarz gemacht.

Während des Spiels wurde auf die Weißen feste eingedroschen, weniger auf den Ball, was zur Folge hatte, daß die Weißen immer schwärzer wurden und die Zuschauer auf der Galerie sich köstlich amüsierten. Nun kam das Schlimmste: Die schwarze Farbe ging kaum ab und so standen die Kameraden bis tief in der Nacht unter der Brause, um wieder ansehnlich zu werden. Wir haben noch lange davon geschwärmt.

Heinz Reinders

St. Martin im Sportpark Nord

ist bei der SSF-Seniorengruppe schon Tradition.

So auch geschehen am 18.11.1995, wo der Hl. Mann im Laternen-geschmückten Saal von ca. 80 Anwesenden (darunter befanden sich auch „kleine Gäste“, der Jüngste von 3 Jahren) mit Wunderkerzen empfangen wurde.

In seiner Begrüßung bedankte sich Willi Vollberg aufs Herzlichste für das Erscheinen des hohen Besuches. Hatte doch St. Martin trotz großer Terminnot doch noch den Weg in den Sportpark Nord gefunden. Als Wegzehrung für die folgenden Wegstrecken erhielt St. Martin in silbriger Truhe nahrhafte Stärkung aus Nürnberg (!). Nach einer Ansprache mach-

te sich der Hl. Mann an seine Hauptaufgabe, die Verteilung von Riesen-Printe-Männern.

Zur weiteren Programmgestaltung sorgten auch zwei Tanzgruppen aus dem Siebengebirege, unter Führung von Frau Reinhardt.

-6- junge Damen – genannt die Siebengebirgssterne – erfreuten das Publikum mit ihren Tänzen.

Doch absoluter „Clou“ bildeten die 10 kleinen Siebengebirgs-Zwerge mit ihrer Darbietung. Sie tragen ihren Namen zu Recht, zählte doch die jüngste Aktrice gerade 3 1/2 Jahre!! Selbstredend, daß mit Applaus nicht gespart wurde und Printe-Männer gab es logo. Bereits zum 3. Mal war diese Tanzgruppe zu Gast bei uns und ganz

bestimmt nicht das letzte Mal!

Zwischendurch wurde auch das eigene Tanzbein fleißig geschwungen unter der musikalischen Leitung von Helmut Rutsch, der auch kein unbekannter mehr in den Reihen der SSF-Senioren ist.

Zur Auflockerung zwischendurch unterhielt uns noch Elfriede Heimann mit zwei wunderschönen Vorträgen. Über die Philosophie des „Älterwerdens“ und der heutigen modernen Oma!

Es war wiederum ein gelungener Abend, über den sich alle Beteiligten, Besucher und Gäste freuten und auch ihre Dankbarkeit zum Ausdruck brachten.

Charlotte Vollberg

Elterninitiative – eine Aktivität in der Schwimmabteilung

Die „Elterninitiative“ in der Schwimmabteilung hat nunmehr eine fast 10jährige Geschichte. Sinn dieser Initiative war und ist es, in enger Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung die außersportliche Betreuung der Aktiven zu fördern. Mittel dazu wurden von ihr beschafft, verwaltet und zu Maßnahmen wie Ferienlager, Grillparties, Kinobesuche und andere gemeinschaftsfördernde Unternehmungen eingesetzt.

Laut Vereinssatzung bzw. Abteilungsordnung ist das eine Aufgabe des Jugendwartes in seiner Verantwortung für alle Jugendlichen in der Abteilung. Jeder aber, der sich mit diesen Aufgaben befaßt, weiß, welches Engagement, welcher Zeitaufwand und letztlich auch welche Kosten damit verbunden sind. Daran liegt es auch, daß es schwer ist, dafür im Verein Mitarbeiter zu finden, die diese Aufgabe neben Schule, Studium oder Beruf wahrzunehmen bereit und in der Lage sind.

Es soll hier nicht untersucht werden, wie effektiv in der Vergangenheit Jugendwarte in Verein und Abteilung

gewesen sind. Allein, daß sich in der Abteilung schon seit langem Eltern dieser Aufgabe für die Aktiven in den Trainingsgruppen und Wettkampfmannschaften angenommen haben, macht deutlich, daß der Jugendwart allein offensichtlich diese Aufgabe nicht zufriedenstellend lösen konnte. So wird es wahrscheinlich auch in Zukunft sein. Die außersportliche Betreuung wird nur dann zufriedenstellend bewältigt werden können, wenn Jugendwart, Eltern und Abteilungsleitung sich gemeinsam dieser Aufgabe stellen.

Die Initiative wurde in der Vergangenheit stets von Eltern getragen, deren Kinder aktiv in den Gruppen und Mannschaften der Abteilung trainierten und schwammen. Damit war die notwendig enge Verbindung zu den Aktiven und dem Sportbetrieb gewährleistet, so daß Maßnahmen der außersportlichen Betreuung effektiv mit den Interessen der Aktiven und den Erfordernissen des sportlichen Bereiches abgestimmt werden konnten.

Nach den erheblichen Veränderungen, insbesondere bei der 1.

Mannschaft, haben sich wieder Eltern von Kindern und Jugendlichen aus allen Gruppen zusammengefunden, um diese Initiative weiterzuführen. Es bleibt zu hoffen, daß ihre Vorgänger, deren Kinder heute nicht mehr bei den SSF aktiv sind, den neuen Trägern der Initiative die Geschäfte übergeben.

Nach dem Ausscheiden von Franz Röttger im Herbst vergangenen Jahres hat Maike Schramm sich bereit erklärt, neben der Aufgabe als Breitensportwartin, zunächst diese Aufgabe mitzuübernehmen. Sie hat mit Frau Berger und der ehemaligen Aktiven Gaby Schäfer erste Mitarbeiter für den in der Abteilungsordnung vorgesehenen Jungendausschuß gewonnen. Weitere Mitarbeiter werden gesucht, damit die Arbeit auf noch mehr Schultern verteilt werden kann. Im übrigen ist vor der Abteilungsversammlung und Neuwahl der Abteilungsleitung dieses Jahr auch der Jugendwart neu zu wählen. Wer bereit ist, diese Aufgabe verantwortlich zu übernehmen, wird gebeten, sich mit Maike Schramm in Verbindung zu setzen.

**IHR
JEANS-SPEZIALIST**
aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



RIFLE

JEANS AND ACCESSORIES



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

Wir sind in allen
Spezialisten Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafraum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialeiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
53111 Bonn
Telefon 02 28 / 63 37 83

Das Bonner Frankenbad:

Schauplatz der Bonner Stadtmeisterschaften

Am 4./5. November richteten für den Stadtschwimmverband die SSF Bonn erstmals seit langer Zeit wieder die Stadtmeisterschaften aus. Sechs Vereine hatten rund 250 Aktive zu 920 Einzelstarts und 13 Staffeln gemeldet. Der SC Hardtberg mit 89, die SSF Bonn mit 83 stellten die Masse der Wettkämpfer. Am Start waren die Jahrgänge 85 und älter sowie die Masters.

Allein der Medaillenspiegel zeigt, daß die SSF in den Jahrgangsklassen wie auch in der offenen Klasse eindeutig dominierten, wobei im Vergleich der Zeiten diese Dominanz

noch deutlicher wird.

Bei den Frauen, vor allem der Jahrgänge 82-81 sowie 77 und älter, hatte der SC Hardtberg die Nase vorn, die SSF bei den jüngeren Jahrgängen 85-83 und den Jahrgängen 79/78. Bei den Jungen mußten sich die SSF dagegen, insbesondere bei den jungen Jahrgängen, nur in wenigen Fällen den guten Leistungen anderer Aktiver beugen. Bei den Jahrgängen 79 und älter gab es dagegen einige spannende Auseinandersetzungen mit wechselndem Erfolg zwischen den Aktiven der SSF und des SC Hardtberg. Wieder ein-

mal bestätigten sich hier das Loch bei den Aktiven der älteren Jahrgänge, das uns noch lange Zeit begleiten wird.

Insgesamt sicherten sich die SSF 25 Einzel- und beide Staffeltitel. Vier Titel gewann der SC Hardtberg und einen der ISV Bad Godesberg. Der beherrschende Schwimmer war M. Neußer von den SSF Bonn, der bei neun Starts dabei z.T. mit guten Zeiten sieben Einzel- und einen Staffeltitel erringen konnte. Mit vier Einzeltiteln bzw. drei Einzel- und einem Titel in der Staffel folgen dahinter Kate Andrews und K. Nötzel.

Kaderathleten der SSF-Schwimmer

Vom Westdeutschen Schwimmverband ist nunmehr die Liste der WSV- sowie D1- bis D-4-Kader für 1995/96 herausgegeben worden. Die Berufung in die Kader D1 bis D4 ist abhängig von den für die jeweiligen Jahrgänge gesetzten Pflichtzeiten.

In den WSV-Kader wurden berufen:

- Karsten Grote und
- Franz Zahradnik.

Dem D1/D2-Kader gehören an:

(D1 = Jahrgang 85 w+m,
D2 = Jahrgang 84/83 w, 82-82 m)

- Verena Dorausch
- Lena Heller
- Soheil Amin
- Nils Bühner
- Hank Kasperts
- David Rommerskirchen

Dem D3/D4-Kader gehören an:
(D3 = Jahrgang 82/81 w, 81-79 m,
D4 = Jahrgang 80-78 w, 78/77 m)

- Melanie Hulbert
- Kai-Volker Harting
- Michael Neußer
- Adalbert Paliga

- Owe Pauly
- Valentin Richter

Darüber hinaus sind dem Landesleistungsstützpunkt/Schwimmen – Bonn acht Aktive anderer Vereine zugeteilt.

Erfolgreicher Nachwuchs

bei Schwimmfesten in Bergheim, Essen und Mönchengladbach

Der Nachwuchsbereich zeigte sich bei verschiedenen Wettkämpfen als sehr erfolgreich.

Zunächst wurde im Kinderpokal-Wettkampf durch die drei Mannschaften der Altersklassen 2 (Jahrg. 85), 3 (Jahrg. 86) und 4 (Jahrg. 87/88) in ihrer Gruppe im Schwimmbezirk Köln jeweils der 1. Platz belegt. Damit wurde die Erfolgsserie des Nachwuchses, die sich bereits bei dem „Kindgerechten Mannschaftswettbewerb“ im Frühherbst abgezeichnet hatte, fortgesetzt.

Auch bei anderen Schwimmfesten trat der Nachwuchs erfolgreich auf. So kehrten sie vom 15. Herbstschwimmfest in Bergheim Mitte November mit 15 Siegen und etwa gleich viel zweiten und dritten Plätzen als erfolgreichste Mannschaft zurück. Beim DSV-offenen 14. Nachwuchsschwimmfest des PSV Essen Mitte Dezember wurden von den Minis der Jahrgänge 86-88 dann 27 erste, 25 zweite und 17 dritte Plätze erkämpft.

Die Aktiven der Jahrgänge 85 und älter hatten Mitte Dezember nach einer harten Trainingsphase mit intensivem Landtraining und zeitweise zwischen 4 und 11 Trainingskilometern pro Tag je nach Trainingsgruppe einen letzten Test in Mönchengladbach. Diesen Test stellte in der Vergangenheit der Kölner Stadtadler dar, der diesmal wegen der bekannten Sperrung des Kölner Leistungszentrums abgesagt werden mußte. Besonders erfolgreich schnitten die Aktiven der Jahrgänge 85-83 ab, während die älteren teilweise dem harten Training Tribut zollen mußten. Dies umso mehr, als der Wettkampf früher stattfand als der Kölner Stadtadler, auf den die Trainingsplanung ausgerichtet war. So gesehen, waren die 15 ersten und fast 20 zweiten und dritten Plätze und mehr noch die erzielten Zeiten noch ganz zufriedenstellend.



Moderner Fünfkampf der SSF Bonn 05 im Kader stark vertreten

In der neuen bundesoffenen Kaderliste für das Jahr 1996 sind die Modernen Fünfkämpfer der SSF Bonn 05 zusammen mit den Athleten aus Berlin am stärksten vertreten. Damit nehmen die SSF Bonn 05 zur Zeit die zweite Stelle nach Anzahl und Leistungsstärke der Athleten ein. Nicht zuletzt deshalb wurde auch ein Antrag an den Verbandsrat gestellt: „Bonn zum Bundesstützpunkt am Olympiastützpunkt Köln-Bonn-Leverkusen zu ernennen“.

Der Präsident des Deutschen Verbandes, Klaus Schormann, hat versprochen, daß dieser Antrag im neuen Strukturplan des Verbandes für die Jahre 1996 - 2000 Berücksichtigung findet.

Die Kaderathleten der SSF Bonn 05 für 1996 sind:

- | | |
|------------|---|
| A-Kader: | Gabi Ginser (startet für Nürnberg. lebt u. trainiert in Bonn) |
| B-Kader: | Oliver Strangfeld
Andreas Perret |
| C-Kader: | Maren Thiel
Roman Rocke |
| C/D-Kader: | Elena Reiche |
| D4-Kader: | Kerstin Linden |
| D3-Kader: | Dennis Blasczyk
Gergely Bodor
Dennis Huschens
Stefan Linden
Konstantin Luft
Olivier Marggraf |
| D2-Kader: | Peter Kauczor
Christian Kern
Moritz Pieper
Daniel Stier |
| D1-Kader: | Denis Andree
Nils Bühner
Tobias Busch
Jens Knopp |

Bundeskader

Landesspitzenkader

Landeskader



V.l.n.r.: Andreas Perret, Gaby Ginser, Roman Rocke

Elena Reiche

Maren Thiel



FOTO BLAU

Wir fotografieren:

Portraits
Kinder
Veranstaltungen
Familien
Hochzeiten
Werbung
Mode
Tiere

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor

Jürgen Bruder
Sternstr. 4, 53111 Bonn
(Tel. 65 10 88)



Farbfotos
preiswert,
schnell, und
wie man sie
schöner
nicht
machen
kann!

SCHÖNERES
WOHNEN mit
GRAFF Möbel
auf 5 Etagen

*Kennen Sie schon
unsere große
Geschenk-Boutique?*

*Sie erspart Ihnen
lange Wege und
viele Überlegungen!*

53111 Bonn Remigiusstraße 4
Telefon 02 28 / 65 26 58

EINRICHTEN

MIT

GRAFF-MÖBEL

* AUF DAUER MEHR

Jahresbericht 1995

Abteilung: Moderner Fünfkampf SSF Bonn 05

1996 soll Bonn vom Deutschen Fünfkampfverband zum Bundesstützpunkt ernannt werden. Diese Tatsache zeigt, daß die Abteilung Moderner Fünfkampf auch 1995 gerade im Spitzensport sehr erfolgreich war und sich mit Recht als ein Aushängeschild der Schwimm- und Sportfreunde Bonn betrachten darf. Daß die Abteilung weitaus mehr als nur Spitzensport bietet, hat sich unter vielen SSF-Mitgliedern herumgesprochen. So gab es 1995 eine Frankreichfahrt, eine Spanienfahrt sowie zwei Trainingslager in der Sportschule Kienbaum und in Minsk. An diesen Fahrten, die fast alle durch den Förderverein für Modernen Fünfkampf organisiert wurden, nahmen über 200 Personen teil. Außerdem zeigen die „Spielgruppe“ und der „Fußballtreff“, daß die Abteilung sich um die Integration und Identifikation aller Mitglieder bemüht, obwohl das öffentliche Interesse sich hauptsächlich auf den Leistungs- und Spitzensport konzentriert. Ein Garant dafür, daß neben der rein sportlichen Betreuung auch für die pädagogische und soziale Betreuung der Kinder gesorgt wird, ist die Bonner Talentschule – ein Teilzeitlehrgang mit Essen und Hausaufgabenbetreuung nach der Schule. An der Bonner Talentschule nehmen, neben Fechtern und Schwimmern, acht Moderne Fünfkämpfer teil. Erfolge im Leistungssport, ohne den finanziellen Haushaltsrahmen zu sprengen, sind nur dann möglich, wenn Spenden und Zuschüsse für diesen fließen. An dieser Stelle ist Dank abzustellen an diejenigen, die beides möglich machten, dies sind: **die Sportstiftung der Bonner Sparkasse, die Stadt Bonn über die Sportförderrichtlinien (ein Dank an die immer hilfsbereiten Mitarbeiter im Sportamt der Stadt), der Landessportbund (NRW), der Landesverband für Modernen Fünfkampf (NRW), das Kultusministerium (NRW) mit seinem Programm Talentsichtung/-förderung, der „Förderverein für Modernen Fünfkampf e.V.“ sowie verschiedene Sponsoren und Spender.**

Durch eine Zusammenarbeit und Unterstützung dieser Institutionen wird es möglich, den Modernen Fünfkampf in Bonn als Spitzensport auf diesem hohen Niveau zu betreiben.

1995 übernahmen die SSF Bonn die Durchführung der Deutschen Jugend C-Meisterschaft für den Dachverband. Die Meisterschaft wurde im Mai mit „Rekordbeteiligung“ ausgerichtet. Darüber hinaus wurden von der Abteilung ein Nachwuchswettkampf für den Landesverband und die Stadtmeisterschaft ausgerichtet. An dieser Stelle sei den vielen ehrenamtlichen Helfern aus dem Elternkreis und dem Umfeld der Abteilung nochmals für die Unterstützung bei diesen Veranstaltungen herzlich gedankt. Damit kommen wir zum Bericht über das Sportgeschehen.

a) Spitzensport

Wie 1994 konnten sich die SSF-Fünfkämpfer Andreas Perret und Oliver Strangfeld auch 1995 für die Fünfkampfweltmeisterschaften in Basel qualifizieren. Leider erreichten beide Sportler dort nicht das Finale der besten 32 Athleten und blieben hinter den Erwartungen zurück. Mit der Verpflichtung des Fechttrainers Gabor Salamon (Trainer von Fechtolympiasieger Arnd Schmidt) wurden im Mai 1995 Schritte eingeleitet, um mit einem besseren Fechtergebnis den Grundstein für ein erfolgreiches Abschneiden 1996 zu legen. Oliver und Andreas sind 1996 im Olympiakader des Fünfkampfverbandes, müssen sich aber auf drei Olympiaqualifikationen ihr Atlanta-Ticket erst noch erkämpfen.

So sorgte Maren Thiel 1995 für das beste Ergebnis im Spitzensport, denn Maren gewann eine Gold- und eine Bronzemedaille auf den Juniorinnenweltmeisterschaften in Usti na Labe.

Auf nationaler Ebene spielten die SSF-Athleten bei den Deutschen Meisterschaften eine gute Rolle. Oliver Strangfeld verteidigte seinen Deutschen Meistertitel des Vorjahres. Andreas Perret

belegte Rang 5. Maren Thiel wurde Deutsche Juniorenvizemeisterin und belegte Rang 6 bei den Frauen. Roman Rocke und Sven Koggel belegten die Plätze 12 und 16 auf den Deutschen Juniorenmeisterschaften.

Für den Nationalkader wurden 1995 vier SSF-Sportler (Maren Thiel, Oliver Strangfeld, Andreas Perret, Roman Rocke und Elena Reiche) nominiert.

b) Jugendsport

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gewannen Sportler/innen der SSF Bonn 1995 zwei Medaillen. Höhepunkt war sicherlich der Titelgewinn von Elena Reiche in der Jugend B (Altersklasse 15/16 Jahre). Elena war 1995 nicht zu schlagen und gewann Landes-, Norddeutsche- und Deutsche Meisterschaft überlegen. Gergely Bodor wurde Deutscher Vizemeister sowie Landesvizemeister in der Jugend C (Altersklasse bis 14 Jahre). Außerdem war Gergely Mitglied der Landesverbandsmannschaft, die die Bronzemedaille auf den Deutschen Jugendstaffelmeisterschaften gewann. Nachfolgend sind die weiteren Ergebnisse aufgeführt, die von SSF-Fünfkämpfern auf den Deutschen (DM) und Landesmeisterschaften (LM) 1995 erzielt wurden.

Name	Altersklasse	Platz (DM)	Platz (LM)
Dennis Blasczyk	Jug. C	42.	4.
Moritz Bleckmann	Jug. B	18.	9.
Dennis Huschens	Jug. C	10.	3.
Peter Kauczor	Jug. C	36.	11.
Stefan Linden	Jug. C	27.	8.
Kerstin Linden	Jug. B	13.	2.
Konstantin Luft	Jug. C	20.	5.
Olivier Markgraf	Jug. C	36.	7.
Benedikt Schöps	Jug. B	20.	6.
Kennan Sehovc	Jug. B	13.	5.
Daniel Stier	Jug. C	24.	9.

c) Talentsichtung/Talentförderung

Das in der Breite und Spitze hervorragende Ergebnis der SSF-Fünfkämpfer auf den Deutschen Jugend C-Meisterschaften ist auf die kontinuierlich betriebene Nachwuchsarbeit in der Talentsichtung/-förderung zurückzuführen. Im Rahmen des Projekts werden Kinder an verschiedenen Partnerschulen gesichtet und Schritt für Schritt an das Vereinstraining herangeführt. 1995 gewannen SSF-Kinder aus diesem Projekt (Alter 7-11 Jahre) zwanzig (!!), der auf Landesebene ausgetragenen Wettkämpfe in der Talentsichtung/Talentförderung.

Bleibt zu hoffen, daß die beiden hauptverantwortlichen SSF-Trainer Kersten Palmer und Joachim Krupp zusammen mit den anderen Disziplintrainern 1996 an die Erfolge aus 1995 anknüpfen können.

Stadtmeisterschaften Moderner Fünfkampf

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften für Modernen Fünfkampf wurden von den SSF Bonn 05 am 16.12.1995 ausgerichtet. Am Start waren 25 Sportler und Sportlerinnen. Die Nationalkaderathleten Gaby Ginser, Maren Thiel, Oliver Strangfeld, Andreas Perret und auch der Titelverteidiger Roman Rocke konnten nicht starten, da sie auf einem Nationalmannschaftslehrgang in Berlin waren.

So war das Titelrennen lange offen. Letztendlich setzte sich das hoffnungsvolle Nachwuchstalente Elena Reiche (Deutsche Jugendmeisterin 1995) vor Gergely Bodor (Deutscher Jugendvizemeister 1995) und Kennan Sehovc durch.

Zum Abschluß der Meisterschaft feierten die Fünfkämpfer den Jahresabschluß auf der traditionellen Weihnachtsfeier.



3. Kreisoffene Judo-Stadtmeisterschaft der Stadt Bonn

Am 2. und 3.12.1995 fand in der Hardtberghalle die Stadtmeisterschaft der Stadt Bonn statt.

Von den 18 Teilnehmern der Jugendabteilung der SSF konnten sich 11 Teilnehmer platzieren. Herzlichen Glückwunsch!

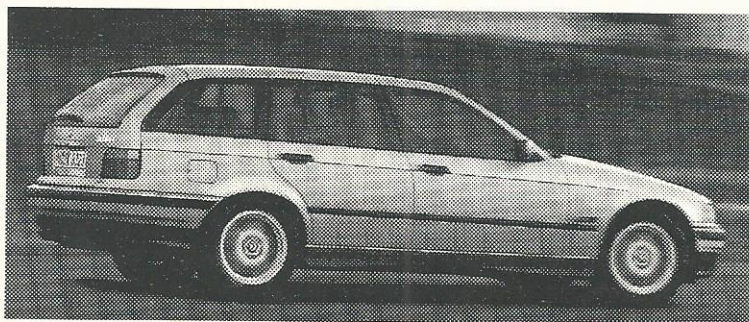
- | | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| 1. Platz
+ 33 kg | Marina Scheifs
Mini |
| 1. Platz
+ 40 kg | Gerhard
Große-Damhus
Jugend D |
| 1. Platz
bis 45 kg | Lukas Löber
Jugend B |
| 2. Platz
+ 30 kg | Alexander
Neckenich
Mini |
| 2. Platz
+ 71 kg | Henryk Aris
Legowski
Jugend B |
| 2. Platz
bis 86 kg | Philipp Diehl
Senioren |
| 3. Platz
bis 20 kg | Moritz Müller
Mini |
| 3. Platz
bis 33 kg | Henri Stütgen
Jugend C |
| 3. Platz
bis 48 kg | Julia Hansen
Jugend C |
| 3. Platz
bis 55 kg | Sebastian
Bernhardt
Jugend B |
| 3. Platz
bis 65 kg | Torulf Holst
Jugend B |

Am Bundesoffenen Turnier, das am 10.12.1995 in Datteln stattfand, nahmen Lukas Löber und Sebastian Bernhardt teil. Joris Wiemer war bei diesem Turnier nicht dabei, weil er sich bei der Stadtmeisterschaft verletzt hatte.

M.H.



MEHR RAUM FÜR 4 ZYLINDER.



NEU: 318i TOURING

Faszination und Vernunft.

Ein elegantes, faszinierendes Automobil für Menschen, die auch in der Freizeit aktiv sein wollen. Ästhetik und Dynamik in zeitgemäßer Form: Der 1,8l-Vierzylinder-Motor mit kraftvollen 85 kW Leistung (115 PS) begeistert durch hohe Laufkultur und vorbildliche Wirtschaftlichkeit. Sein Kraftstoffverbrauch auf 100 km (DIN 70030): 5,8l (90 km/h), 7,6l (120 km/h) und 8,8l im Stadtverkehr. Erfahren Sie jetzt Faszination und Vernunft des BMW 318i touring!

BMW Niederlassung Bonn

Vorgebirgsstraße 95 · 53119 Bonn · Telefon: 02 28 / 60 70
 Filiale: Südstraße 120 · 53175 Bonn · Telefon: 02 28 / 95 11 90
 täglich von 8.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr



Eine neue Disziplin in der Budo-Abteilung: **Bo-Jutsu (Stockkampf)**



Lang-Bo-Kampf

Bo-Jutsu als eine Disziplin des Waffenkampfes lehrt – im Gegensatz zu den bisher bei den SSF Bonn ausgeübten, waffenlosen Budo-Sportarten – den Umgang mit dem Bo, und zwar sowohl mit dem Lang- als auch mit dem Kurz-Bo.

Ursprünglich ein Wander-, Hirten- oder auch Tragestab, diente und dient der Bo in zahlreichen Kulturen (auch der europäischen!) zusätzlich der Selbstverteidigung. Im Zuge des

zunehmenden Interesses an asiatischen Kampfkünsten wurde auch der Stockkampf wiederentdeckt, fristete jedoch als nur minimaler Bestandteil anderer Kampfsportarten (Kung-Fu, Karate, Jiu-Jitsu, Aikido, ...) bislang lediglich ein Schattendasein.

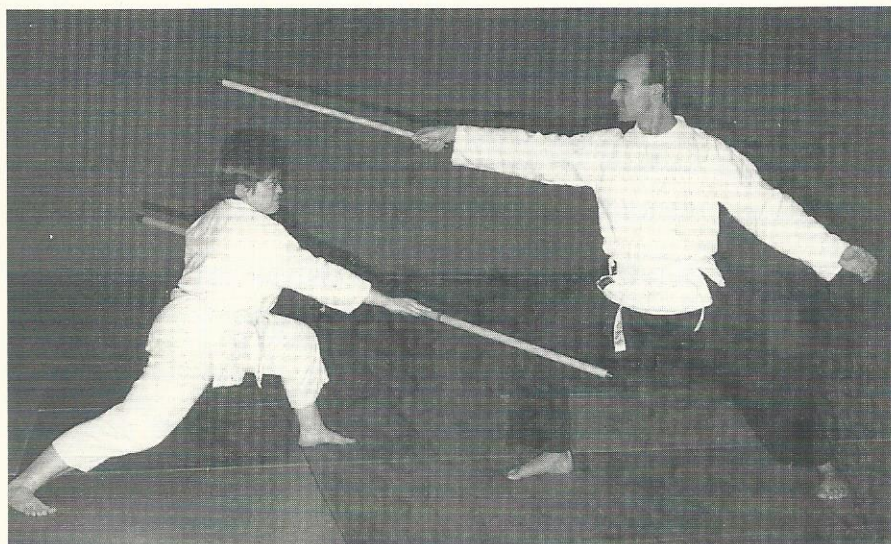
Erst in jüngerer Zeit wurde Bo-Jutsu wieder zu einer eigenständigen Disziplin ausgebaut und gleichzeitig in seinen Techniken den Anforderungen der Gegenwart angepaßt. Während der Umgang mit dem an sich sehr effektiven Lang-Bo wegen seiner Länge von und der damit verbundenen Unhandlichkeit überwiegend dem Zweikampf vorbehalten bleibt, finden Kurz-Bo-Techniken heute weltweit zunehmend Anwendung in der militärischen Nahkampf-Ausbildung, aber auch bei der Polizei und in der zivilen Selbstverteidigung (etwa in Gestalt eines mitgeführten Spazierstockes oder Schirmes).

Im letzten Jahr wurde diese junge und daher noch immer ausbaufähig und variabel gebliebene Sportart in das Programm der SSF Bonn aufgenommen. Die für diesen Kampfsport benötigte Ausstattung ist minimal: Außer einem Rundholz von 1,80 m Länge und 2,8 cm im Durchmesser, später noch einem 80 cm langen Kurzstab, (beides im Baumarkt erhält-

lich) sind weder eine besondere Ausrüstung noch Vorkenntnisse erforderlich. Das Training wird geleitet von einer durch 16jährige Trainertätigkeit in diversen Kampfsportarten (davon 2 Jahre im Bo-Jutsu) erfahrene Budoka und beinhaltet neben den Grundtechniken spezielle Fall-, Bewegungs(Kata)- und Geschicklichkeitsübungen, die dazu dienen, mit einem einfachen, aber gerade deshalb vielseitig verwendbaren und damit interessanten „Sportgerät“ vertraut zu werden; aber auch der sportliche Zweikampf kommt nicht zu kurz – schult dieser doch mit Disziplin, Beobachtungsgabe und Reaktionsschnelligkeit Eigenschaften, die schließlich sowohl der Selbstbeherrschung als auch den Anwendungsmöglichkeiten des Bo für Selbstverteidigungszwecke zugute kommen.

Neben dem eigentlichen Training bietet sich dem Interessenten Gelegenheit zu weiteren Aktivitäten, die ein gesundes Vereinsleben ausmachen; wie u.a. freies Training, Kommunikation auch außerhalb der Matte, Kooperation auch mit anderen Budo-Vereinen oder der gemeinsame Besuch von Lehrgängen mit Gürtelprüfungen und Freundschaftskämpfen (mit gepolstertem „Safety-Bo“). Für SSF-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos; Probetraining für Nicht-Mitglieder ist jederzeit möglich.

U.G.



Die Bo-Jutsuka Silke Henseler und Thomas Ulrich in Aktion

Trainingszeit:
mittwochs, 18.30 bis 20.00 Uhr

(ein zusätzlicher Termin von
20.00 bis 21.00 Uhr ist in
Planung);

Freies Training (n.V.)

Trainingsort:
Gymnastikhalle der Theodor-
Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9
(Bonn-Kessenich)

Infos unter:
Tel. 02 28/61 66 42



Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Kanuabteilung am Freitag, dem 1. Dez. 1995, im Bootshaus Beuel

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit, Anerkennung der Tagesordnung, Übernahme der Schriftführung

Abteilungsleiter Hubert Schrick eröffnet gegen 19.15 Uhr die Versammlung, begrüßt die 32 Anwesenden – darunter sechs Jugendliche – und stellt unter Hinweis auf die Einladung vom 27.10.1995 die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlußfähigkeit sowie die Zustimmung zur vorgelegten Tagesordnung fest. Anträge zu TOP 8 liegen nicht vor.

Die Niederschrift über die letzte Mitgliederversammlung Kanu am 20.1.1995 wurde in der Sportpalette 342/April '95 veröffentlicht. Einwände liegen nicht vor, sie ist somit genehmigt.

Grußworte des langjährigen Abteilungsleiters Otto Gütgemann sowie des verhinderten Kanusportwarts Walter Düren werden mitgeteilt.

Jürgen Tschierschke übernimmt wiederum die Anfertigung der Niederschrift.

2. Berichte der Mitglieder des Abteilungsvorstands mit Aussprache

Es wird – soweit notwendig und erwünscht – über die Aktivitäten und Ereignisse in den einzelnen Fachbereichen berichtet.

Der Abteilungsleiter dankt zunächst den Helfern für den umfassenden Einsatz bei der erneuten Hochwasserflut im Januar – zum zweitenmal innerhalb von 13 Monaten! –, erläutert die Mitgliederentwicklung (ca. 115), den mit einem Stadtzuschuß beschafften Sportgeräteersatz, den Siegerplatz im Bezirkswettbewerb sowie den 2. Platz im Landeswettbewerb, die Haushaltsausgaben für die verschiedenen Sachzwecke mit derzeit 19.009,- DM mit einer unvermeidbaren Ansatzüberschreitung, das wie-

derum erfolgreich verlaufene Marktplatz-Festival und den Verzicht der Bundeswasserbehörden auf die Rheinkanalisation in Bootshausnähe. Zugleich dankt er allen Helfern für die umfassende Mitarbeit bei den durchgeführten Arbeiten, speziell dem vielseitigen Fahrtenbetrieb, der Bootshausinstandhaltung, der Beschaffung guter, preiswerter Ausrüstung, der Jugendarbeit und der Durchführung einzelner Sondermaßnahmen, z.B. der Sonnenwendfeier, sowie der Bereitstellung sächlicher und finanzieller Mittel für Sondermaßnahmen und bittet auch für die kommende Fahrtenaison um umfassende Unterstützung.

Bootshauswart Bernd Lück berichtet über Einzelheiten in seinem Fachbereich und teilt mit, nach Austrocknung des Bootshauses sei nunmehr wieder an verschiedene Arbeitseinsätze gedacht, wofür ein Arbeits-

»» sport-vossen ««

Josef Vossen, Kringsweg 30, 50931 Köln
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns
lohnt sich!



plan erstellt werde. Zugleich bittet er, die Boote im Undichtigkeitsbereich stets umgedreht zu lagern, wozu der Hinweis auf eine wesentliche Verbesserung durch Walter Düren gegeben wird.

Jugendwart Matthias Fernengel und Ernesto Kriesten erläutern die Aktivitäten im Jugendbereich, die auch im nächsten Jahr fortgeführt werden sollen und wozu der Hinweis auf einen stärkeren Kontakt zu den Eltern der Jugendlichen gegeben wird.

Im Zusammenhang mit den Berichten werden verschiedene Fragen der Mitglieder beantwortet und diskutiert.

3. Ergebnisse des Sportjahres 1995

Für den verhinderten Kanusportwart W. Düren erläutert der Abteilungsleiter die sportlichen Ergebnisse des Jahres 1995 (u.a. 50.700 Fahrten-km auf 122 Gewässern), über die bereits in der Sportpalette berichtet wurde, und überreicht den Pokalsiegern die Wanderpokale.

Leistungsübersicht Herren

1. Hubert Schrick	5.014 km
2. Christoph Tschörtner	2.684 km
3. Herbert Lange	2.670 km
4. Ulrich Tschörtner	2.362 km
5. Matth. Fernengel	2.225 km
6. Walter Düren	1.946 km
7. Ernesto Kriesten	1.622 km
8. Alex Glass	1.538 km
9. Dieter Nölte	1.524 km
10. Wolfgang Mühlhaus	1.470 km
11. Jürgen Tschierschke	1.114 km
12. Edmund Landsberg	1.007 km
13. Leif Zimmermann	935 km
14. Ludwig Kremer	843 km
15. Manfred Komp	757 km
16. Dr. Alfons Kruse	742 km
17. Ralf Kauschke	614 km

Leistungsübersicht Damen

1. Sibylle Lange	2.232 km
2. Gaby Severin	2.001 km
3. Dorit Zischka	1.367 km
4. Dr. Irene Pigulla	909 km
5. Erika Komp	757 km
6. Birgit Landsberg	705 km
7. Marita Hermans	660 km
8. Christa Kruse	577 km
9. Christina Preuß	530 km
10. Beate Nieberding	520 km

Martina Tschörtner, weibliche Jugend, 1.583 km

Sabine Kruse, weibliche Schüler, 324 km

Jan-Henning Wyen, männliche Jugend, 2.123 km

Benny Fritzsche, männliche Jugend, 1.826 km

Nach den Berichten und der Aussprache verweist der Abteilungsleiter auf seine beendete Wahlzeit, dankt allen für die geleistete Unterstützung und stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Zu den Punkten 4 und 5 übernimmt stellv. Abteilungsleiter Wolfgang Mühlhaus die Versammlungsleitung

4. Entlastung des Abteilungsleiters

Dem Abteilungsvorstand wird einstimmig bei vier Enthaltungen Entlastung erteilt.

5. Wahl des Abteilungsleiters für die Jahre 1996 und 1997

Es wird Wiederwahl vorgeschlagen; weitere Vorschläge gibt es nicht. H. Schrick wird in offener Wahl mit großer Mehrheit wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das erwiesene Vertrauen.

6. Haushaltsplan 1996 mit der Beschaffung von Booten und Zubehör

Der auf dem restriktiven Ausgabekurs dieses Jahres erstellte Haushaltsentwurf 1996 steht nach Abstimmung im Gesamtvorstand zur Beschlußfassung in der Mitgliederversammlung am 19.12.95 an.

Einzelfragen des seit einigen Jahren verfolgten Sparkurses werden erörtert. Für den notwendigen Sportgeräteersatz, wozu Zuschüsse des LSB und der Stadt Bonn in Aussicht gestellt sind, wird vorrangig der Austausch von Normal- und Slalom/Jugend-Taifunen sowie eine Yukon E zum Ausgleich für beschädigte, irreparable Boote festgelegt; Kajak-Zweier und

Wildwasserboot müssen zurückgestellt werden.

Auf die nach zwei Hochwassern notwendige Instandsetzung des Bootshauses wird besonders hingewiesen, wozu die mitgeteilte Vorstandsmeinung wegen offensichtlicher Fehlinformation kein Verständnis findet.

7. Fahrtenprogramm 1996

Die Übersicht hierzu wird wieder in der bisherigen Form erstellt, im Bad und Bootshaus veröffentlicht und allen Interessierten in Kopie zur Verfügung gestellt. Mit Blick auf das Marktplatz-Festival am 5.10.1996 wird die erste Herbstfahrt auf den 28.9. bis 3.10.96 terminiert.

Für die in Aussicht genommenen Südbelgien-Winterfahrten werden die Wochenenden 23. bis 25. Februar und 8. bis 10. März 1996 vorgeschlagen.

8. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

9. Verschiedenes

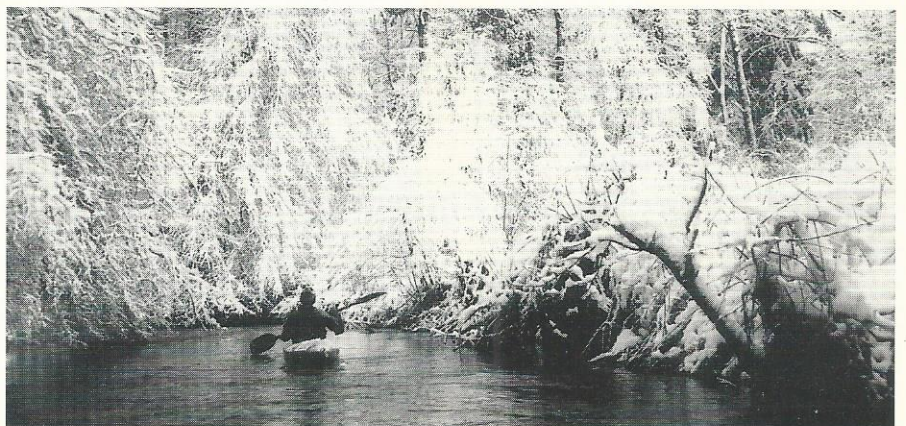
Als Termine für die nächsten Dia-/Filmabende werden der 12. Dez. 1995 und der 12. Jan. 1996 mitgeteilt (Kanada/Alpen).

Die Frage der Sommer- und Weihnachtsfeste wird ausführlich diskutiert; einer rechtzeitigen Vorbereitung mit Programmdarstellung sowie der aktiven Mitarbeit eines Organisationsteams wird dabei besondere Bedeutung zugemessen.

Auf NRW-Wunsch sind die bisherigen DKV-WFA-Bestimmungen um ein abschließendes Jahr bis zum 30.9.1996 verlängert worden.

Ende der Versammlung: 21.10 Uhr

Hubert Schrick Jürgen Tschierschke
Abteilungsleiter Schriftführer



Kanufahren im Winter – nach Ausbildung und mit guter Ausrüstung kein Problem.



Wasserball: Jugendbereich expandiert

In der Wasserballabteilung hat nach einer viermonatigen Spielbetriebspause mit intensiver Vorbereitungsphase endlich die neue Saison begonnen. Rechtzeitig zum Saisonbeginn erfolgte auch die Wahl des neuen Abteilungsleiters Ingo Lochmann. Als neuer Assistenztrainer steht Bastian Mayershofer bereit, der mit Hilfe eines von uns gemeinsam ausgearbeiteten Trainingsplanes seine eigene Gruppe leiten wird.

Die Planung für die kommende Saison sieht folgendermaßen aus: Die Herrenmannschaft will nach dem souveränen Aufstieg in die Bezirksliga erst einmal die Klasse halten. Gleichzeitig will der neue Spielertrainer Bernd Schröter intensiv A-Jugendliche an das Herrenniveau heranführen.

Ebenfalls in der Bezirksliga verteidigen die A-Jugendlichen ihren Titel als Bezirksmeister Köln, und das mit einer stark verjüngten Mannschaft (Durchschnittsalter 15 Jahre).

Die neue B-Jugend startet mit einem klaren Ziel in die Saison: Bezirksmeisterschaft und eventuell Aufstieg auf WSV-Ebene.

Die Bezirksmeisterschaft der Jugend C wird diese Saison in Form von Turnieren ausgetragen. Dieser Modus gibt uns die Möglichkeit, vielleicht doch noch eine C-Jugend zu melden, um die Nachwuchsarbeit nicht abreißen zu lassen.

Aus demselben Grund haben wir uns entschieden, als erster Verein des Bezirks Köln intensiv D-Jugendtraining anzubieten. In Bezirken wie dem Bezirk Ruhrgebiet ist dies schon lange gang und gäbe, und deren Niveau mittelfristig zu erreichen ist auch unser Ziel.

Bereits mitten in der Saison steht die A-Jugend: 6:6 Punkte und 67:47 Tore bedeuten im Moment Rang zwei hinter dem großen Favoriten Rhania Köln. Und genau gegen diese Mannschaft ging es auch direkt in den ersten beiden Saisonspielen: trotz guten Leistungen vor allem der jüngeren

Spieler gingen beide Spiele knapp verloren (4:8 und 10:14). Ein Grund dafür war mit Sicherheit der verletzungsbedingte Ausfall von Marcel Pierry, der in der Vorbereitung immer zu den Stützen des Teams gehörte. Normalerweise spielt er auf der linken Seite zusammen mit Sybille Bittmann, die nach unzähligen Telefonaten meinerseits ihre Spielgenehmigung per Sondererlaubnis erhielt. Auf der rechten Seite spielen zusammen Thomas Panten, einer der Ex-Siegburger, und Neu-Schiedsrichter Bastian Mayershofer; Thomas Panten als starker Abwehrspieler und schneller Konterspieler, Bastian Mayershofer mehr als Ballverteiler im Angriffsspiel. In der Centerverteidigung spielt meist Leo Bittmann, vor allem aufgrund seiner Reaktionsschnelligkeit und seiner Konterstärke. Center spielt als Nachfolger von Mirko Tackovic und Stephan Helten nun Christoph Bersch, der nach einem sechsjährigen Rom-Aufenthalt zu uns stieß. Er alleine brachte es in den bisherigen Spielen schon auf 26 Tore! Neuer Torwart ist der Amerika-Heimkehrer Stefan Nakazi, der bereits früher zum Team gehörte.

Im dritten Saisonspiel gab es dann endlich den ersten Sieg. Im Duell der amtierenden Bezirksmeister Köln gegen Düsseldorf gab es ein überzeugendes 22:4 gegen den Velberter SV. Zum ersten Mal trat die A-Jugend in Bestbesetzung an. Doch schon im

nächsten Spiel zerschlug sich die Hoffnung, erneut in Bestbesetzung antreten zu können. Kapitän Thomas Panten fiel aus! Gegner war im Sportpark Nord der FWV Köln. Nachdem die ersten zehn Spielminuten eindeutig meiner Mannschaft gehörten und das zwischenzeitliche 3:0 noch schmeichelhaft für die Kölner war, kam es im letzten Spielabschnitt zum offenen Schlagabtausch: reihenweise scheiterten beide Teams an den starken Torhütern oder an ihren eigenen Nerven. Haargenau eine Sekunde vor Spielschluß gelang Christoph Bersch der Siegtreffer zum 8:7!! Bereits vier Tage später sah man sich wieder, diesmal allerdings in Köln. Dieses Spiel war in meinen Augen das Traumspiel eines jeden Trainers: ich hatte wirklich nichts zu korrigieren, alles in den letzten Monaten Geübte wurde von der Mannschaft perfekt umgesetzt; aggressive

Perfekter Service rund ums Rad.



Wir arbeiten schnell, zuverlässig und dabei absolut präzise. Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Markenreifen und Zubehör, eine kompetente Beratung sowie Dienstleistungen ,rund ums Rad'. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vergölst
Reifen · Service · Zubehör

53119 Bonn, Vorgebirgsstraße 96-98
Tel. (02 28) 98 56 80, Fax (02 28) 9 85 68 11

Pressdeckung, ein Konter nach dem anderen, saubere Centeranspiele... Das Spiel endete 16:4! Einen Spieler hervorzuheben wäre falsch; es war einfach mannschaftlich die beste Leistung, die ich persönlich je von einer Bonner Jugend gesehen habe!

Leider stand bereits zwei Tage später das nächste Duell mit Rhenania Köln an. Die Erholungsphase war kurz und als sich dann auch noch Sybille Bittmann krank abmeldete, waren die Vorzeichen sehr schlecht. Rhenania, über 13 gleichwertige Spieler verfügend, gewann verdient mit 14:7. Dabei konnten in erster Linie noch die Auswechselspieler, wie der Ex-Siegburger Stefan Söntgerath, überzeugen.

Neben den verbliebenen Duellen mit Rhenania, Velbert und dem FWVK versprechen die Spiele gegen den Aachener SV 06 und BW Poseidon Köln besondere Spannung. Aachen wird ein auf jeden Fall schlagbarer Gegner sein, bei Poseidon stellt sich vielmehr die Frage: spielt Bundesligaspieler Eike Domgoergen oder spielt er nicht?!? Diese Frage könnte eventuell der entscheidende Faktor für Sieg oder Niederlage sein.

Die B-Jugend tat sich zum Saisonauftakt gegen den Tus Wesseling sehr schwer. In der Vorbereitung gab es gegen denselben Gegner noch ein deutliches 17:2. Diesmal aber lief das Spiel von Anfang an nicht gut: die Hälfte der Spieler war ausgelaugt von ihren anstrengenden A-Jugendeinsätzen und vielleicht war auch ein bißchen Überheblichkeit mit im Spiel. Nach zwischenzeitlich klarer Führung gab es jedenfalls nur ein knappes 12:11! In den nächsten Spielen hingegen erwarte ich eine enorme Leistungssteigerung der Mannschaft, die sich mit sich selber unzufrieden zeigte und auf Wiedergutmachung brennt! So vor allem Center Christoph Bersch, der trotz sieben Toren müde wirkte, Daniel Helten nach seinen eigentlich überzeugenden Leistungen in der A-Jugend, Marcel Pierry, der als Centerverteidiger und Rückraumspieler trotz großer Bemühungen an diesem Tag keine Ordnung ins Spiel bringen konnte, und letztendlich Sybille Bittmann, die immer noch krankheitsbedingt zum Zuschauen verurteilt war.

Um bei den kommenden C-Jugendturnieren, die wahrscheinlich im

Sportpark Nord ausgetragen werden, eine Mannschaft antreten lassen zu können, fehlen Betreuer Bastian Mayershofen noch zwei bis drei Neulinge im Alter von zwölf Jahren und jünger! Es wäre schade, wenn dies nicht klappen sollte!

Um auf Dauer für ausreichend großen Nachwuchs für die vier Jugendmannschaften zu sorgen, werde ich demnächst gezielt an Bonner

Schulen in der näheren Umgebung des Sportparks herantreten, um Talentsichtungs- und Talentförderungsgruppen einzurichten.

Auch ansonsten würden wir uns über jeden interessierten Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren freuen, der sich, egal ob guter Schwimmer oder guter Ballspieler oder nicht, gerne einmal ein Training ansehen möchte.

Rupert Mayershofen

Trainingszeiten für alle Interessierten:

Jugend A, B + C	Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr, Sportpark Nord
	Samstag 15.30 bis 18.00 Uhr, Sportpark Nord
Jugend D	Samstag 14.30 bis 16.00 Uhr, Sportpark Nord

Saison 1995/96 Wasserball, Jugend A

SSF – Rhenania Köln	4 : 8
Rhenania – SSF	14 : 10
SSF – FWV Köln	8 : 7
SSF – Velberter SV	22 : 4
FWVK – SSF	4 : 16
SSF – Rhenania	7 : 14

Die restlichen Heimspiele:

SSF gegen Aachener SV 06	Freitag, 26. Jan., 20.30 Uhr
SSF gegen Velberter SV	Freitag, 9. Febr., 20.30 Uhr
SSF gegen FWV Köln	Freitag, 23. Febr., 20.30 Uhr
SSF gegen Aachener SV 06	Sonntag, 3. März, 15.00 oder 19.00 Uhr
SSF gegen BW Poseidon	Sonntag, 24. März, 15.00 Uhr
SSF gegen BW Poseidon	Sonntag, 12. Mai, 15.00 Uhr

Zwischenstand in der Bezirksliga:

1. SV Rhenania	10	135:56	17:3 Punkte
2. SSF Bonn	6	67:47	6:6
3. Poseidon	1	6:6	1:1
4. Aachener SV	1	2:29	0:2
5. FWV Köln	4	32:60	2:8
6. Velbert	2	10:50	0:4

Jugend B:

Tus Wesseling – SSF 11:12

Die restlichen Heimspiele:

SSF gegen Wesseling	Sonntag, 21. Jan., 15.00 Uhr
SSF gegen Post SV Köln	Sonntag, 28. Jan., 15.00 Uhr
SSF gegen Wesseling	Sonntag, 4. Febr., 15.00 Uhr
SSF gegen Post SV Köln	Sonntag, 17. März, 15.00 Uhr

Zwischenstand in der Bezirksliga:

1. SSF Bonn	1	12:11	2:0 Punkte
2. Wesseling	2	27:14	2:2
3. Post Köln	1	2:16	0:2



Volleyball-Jugendabteilung

Wußten Sie schon, daß die Volleyball-Jugendabteilung keine Fahrprobleme mehr kennt, wenn es um den Transport der Jugendlichen zu Auswärtsspielen oder Turnieren geht? Bei Bedarf stellt Jugendtrainer Heiner Balke seinen privaten Fuhrpark (siehe Foto) zur Verfügung.

Was Sie vielleicht noch nicht wußten: H. Balke ist auch bereit, seine VW-Busse anderen Vereinsmitgliedern zur Verfügung zu stellen, für Transporte jeglicher Art (auch mit Anhänger) oder für Vereins- und Ausflugsfahrten (8 oder 9 Sitzplätze).

Sicher können Sie sich vorstellen, daß Sie mit einer Inanspruchnahme dieses Angebots den Jugendvolleyballern helfen können, die günstigen Transportbedingungen dauerhaft zu erhalten.

Was Sie noch wissen müssen: Unter Tel. 02 28/45 04 13 erhalten Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

Skifreizeiten Ostern 1996

Sehr geehrte Eltern, liebe Skifreunde!

Die Volleyball-Jugendabteilung der SSF Bonn 05 bietet in Zusammenarbeit mit der Freien Jugendinitiative des Tannenbusch-Gymnasiums Schülern und Jugendlichen der Stadt Bonn die Möglichkeit, an folgenden Skifreizeiten teilzunehmen: vom 23.3. bis 30.3. oder/und vom 30.3. bis 6.4.1996.

Skigebiet: Wildkogel (1500 - 2100 m), Neukirchen am Gr. Venediger, Österreich

Unterkunft: Gasthof Eckhäusel, A-5733 Bramberg/Pinzgau, Tel. 0043-6566-404

Abfahrt: Samstag, 23. bzw. 30. März 1996, 8.00 Uhr

Rückkehr: Samstag, 30.3. bzw. 6. April 96, ca. 6.00 Uhr, Hirschberger Str. 3, 53119 Bonn-Tannenbusch

Leistungen: Fahrt im Reisebus, 6 x Vollpension (Mehrbettzimmer/DZ ab 22 Jahre), 6-Tage-Skipaß, Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene, Ski-Shirt

Preise: 555,- DM (bis 17 Jahre), 630,- DM (ab 18 Jahre), 690,- DM (ab 22 Jahre). Die zu erwartenden Zuschüsse durch das Jugendamt (voraussichtlich ca. 49,- DM je Teilnehmer) werden erstattet nach erfolgter Bereitstellung. Dies gilt auch für die besondere Förderung von Bonnausweis-Inhabern.

Anmeldung: Anmeldungen sind ab sofort mittels des anhängenden Vordruckes möglich. Mit der Anzahlung wird die Anmeldung erst wirksam.

Zahlung: 250,- DM bei Anmeldung, Rest sowie ggf. Skileihgebühr bis zum 15.02.1996 auf das Konto Nr. 108915013 bei der Raiffeisenbank Rhein-Sieg eG (BLZ 370 695 20), Kontoinhaber: Heiner Balke, Wiedstr. 7, 53859 Niederkassel, Tel. 02 28/45 04 13, Vermerk: Ostern 23.3.-30.3.96 bzw. Ostern 30.3.-6.4.96

Information: Dienstag, 6.2.1996, 19.00 Uhr (EK-Raum, Tabu-Gymn.) u. Tel. 02 28/45 04 13

Leihski: Ski, Skistöcke und Skischuhe können gegen eine Gebühr von 30,- DM aus dem Skikeller des Tannenbusch-Gymnasiums ausgeliehen werden.

Parken in der City

am Friedensplatz – Einfahrt Oxfordstraße und Annagraben

Münsterplatz – Einfahrt Windeckstraße
(Kaufhof)

Montag – Donnerstag	von 7.00 – 1.00 Uhr
Freitag und Samstag	von 7.00 – 2.30 Uhr
an Sonn- und Feiertagen	von 9.00 – 1.00 Uhr

am Bahnhof – Einfahrt Münsterstraße

an Werktagen	von 7.00 – 1.00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen	von 9.00 – 1.00 Uhr

im Stadthaus – Einfahrt Weiherstraße

am Markt – Einfahrt Stockenstraße

Tag und Nacht durchgehend geöffnet

in den Garagen der Bonner City Parkraum GmbH
Am Hof 26a, 53113 Bonn, Tel.: 02 28 / 72 53 30



SSF-Kurssystem und Angebote im Breiten- und Gesundheitssport

Anmeldung und Beratung auf der SSF-Geschäftsstelle, Tel. 02 28/67 68 68
Ein Einstieg in die Sportangebote ist ständig möglich.



WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Ziel ist die Vorbeugung bzw. Linderung von Rückenbeschwerden und die Entlastung der Wirbelsäule mittels allg. und spezieller Gymnastik zur Dehnung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Kleine Spielformen und Entspannungsübungen lockern das Programm auf.

Montag	9.30 – 10.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Sportpark Nord
Montag	10.30 – 11.30	Entspannungsgymnastik	DAK	Sportpark Nord
Montag	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	SSF/AOK	KBA
Dienstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	SSF/AOK	Theodor-Litt-Schule
Dienstag	18.00 – 19.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule
Dienstag	18.15 – 19.15	Wirbelsäulengymnastik	SSF/AOK	Theodor-Litt-Schule
Dienstag	19.00 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule
Mittwoch	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	BKK	Robert-Wetzlar-Schule
Mittwoch	17.15 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA
Donnerstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule
Donnerstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule
Freitag	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA
Freitag	18.00 – 19.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	KBA

WASSERBEZOGENE SPORTANGEBOTE

Ziel ist es, Herz, Kreislauf und Muskulatur unter Ausnutzung der Auftriebskraft des Wassers zu trainieren und zu kräftigen.

Montag	18.30 – 19.15	Dyn. Wassergymnastik	BKK	Sportpark Nord
Montag	19.15 – 20.00	Dyn. Wassergymnastik	BKK	Sportpark Nord
Dienstag	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	DAK	Sportpark Nord
Dienstag	19.45 – 20.30	Dyn. Wassergymnastik	DAK	Sportpark Nord
Dienstag	20.30 – 21.15	Gesundes Rückenschwimmen	DAK	Sportpark Nord
Mittwoch	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	BEK	Sportpark Nord
Mittwoch	19.45 – 20.30	Dyn. Wassergymnastik	BEK	Sportpark Nord
Donnerstag	11.00 – 11.45	Aquajogging	SSF	Sportpark Nord
Donnerstag	16.00 – 16.45	Aquajogging	DAK	Sportpark Nord
Donnerstag	16.45 – 17.30	Aquajogging	DAK	Sportpark Nord
Donnerstag	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	DAK	Sportpark Nord
Donnerstag	19.30 – 20.15	Aquajogging	SSF	Sportpark Nord
Donnerstag	20.15 – 21.00	Aquajogging	SSF	Sportpark Nord

AKTIONS- UND BEWEGUNGSPROGRAMM

Zielgruppenspezifisches Programm mit Sportangeboten für jedermann/frau

Dienstag	19.00 – 20.00	Sport für (über)ge- wichtige Personen	BEK	Sportpark Nord
Dienstag	18.00 – 19.00	Laufen für jedermann	SSF	Sportpark Nord
Mittwoch	18.00 – 19.00	Lauftherapie	DAK	Sportpark Nord
Mittwoch	10.00 – 11.00	Seniorengymnastik	BEK	Sportpark Nord
Donnerstag	10.00 – 11.00	Seniorengymnastik	SSF/AOK	Sportpark Nord
Freitag	15.00 – 16.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 3 Jahre	SSF/AOK	Robert-Wetzlar-Schule
Freitag	16.00 – 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 1,5 Jahre	SSF/AOK	Robert-Wetzlar-Schule
Mittwoch	18.15 – 19.30	Skigymnastik	SSF	KBA
Mittwoch	19.30 – 21.00	Skigymnastik	SSF	KBA
Montag	19.00 – 20.00	aerobic	SSF	Robert-Wetzlar-Schule
Mittwoch	18.00 – 20.00	aerobic	SSF	Kinkel-Realschule
Mittwoch	18.00 – 19.00	aerobic für Einsteiger	SSF	Robert-Wetzlar-Schule
Mittwoch	19.00 – 20.00	aerobic für Fortgeschrittene	SSF	Robert-Wetzlar-Schule
Montag	20.00 – 22.00	Frauengymnastik	SSF	Kinkel-Realschule
Mittwoch	20.00 – 22.00	Frauengymnastik	SSF	Kinkel-Realschule
Dienstag	18.00 – 19.30	Tai Chi	SSF	Bootshaus
Dienstag	18.00 – 19.00	Sportabzeichengruppe	SSF	Sportpark Nord

GANZHEITLICHE GESUNDE FITNESS/GEZIELTE GYMNASTIK

Einseitige Belastungen sowie Bewegungsmangel im Beruf und Alltag sollen ausgeglichen werden. Inhalte sind gezielte Gymnastik für den Haltungsapparat und bestimmte Körperpartien wie Rücken-, Schulter-, Nacken-, Bein- und Armbereich. Spiele, Musik und Handgeräte steigern Spaß und Freude an der Bewegung.

Montag	17.15 – 18.45	Gesundes Fitnesstraining	BEK	KBA
Dienstag	19.15 – 20.30	Ges. Fitnesstraining	DAK	Theodor-Litt-Schule
Mittwoch	19.00 – 20.00	Ges. Fitnesstraining	DAK	Sportpark Nord
Mittwoch	20.00 – 21.30	Ges. Fitnesstraining	BEK	Sportpark Nord
Donnerstag	20.00 – 21.30	Ges. Fitnesstraining	BEK	KBA
Freitag	19.00 – 20.00	Ges. Fitnesstraining	BEK	KBA

ERWACHSENENKURSE DER SCHWIMMABTEILUNG DER SSF BONN

Freitag	18.15 – 19.00	Schwimmkurs für Anfänger (Erlernen des Brustschwimmens)	ab 3.5.96	Dauer: 10 Std.
Dienstag	20.30 – 21.15	Schwimmkurs für Anfänger (Erlernen des Brustschwimmens)	ab 30.4.96	Dauer: 10 Std.
Montag	16.45 – 17.30	Schwimmkurs für Fortgeschrittene I (Erlernen des Rückenschwimmens u. Verbesserung des Brustschwimmens)	ab 29.4.96	Dauer: 10 Std.
Freitag	19.00 – 19.45	Schwimmkurs für Fortgeschrittene I (Erlernen des Rückenschwimmens u. Verbesserung des Brustschwimmens)	ab 3.5.96	Dauer: 10 Std.
Mittwoch	18.15 – 19.00	Schwimmkurs für Fortgeschrittene II (Erlernen des Kraulschwimmens)	ab 24.4.96	Dauer: 10 Std.
Freitag	19.45 – 20.30	Schwimmkurs für Fortgeschrittene II (Erlernen des Kraulschwimmens)	ab 3.5.96	Dauer: 10 Std.
Freitag	16.45 – 17.30	Schwimmkurs für „Köner“ (Verbesserung des Brust-, Rücken-, und Kraulschwimmens)	ab 1.3.96	Dauer: 6 Std.
Freitag	16.45 – 17.30	Schwimmkurs für „Köner“ (Verbesserung des Brust-, Rücken-, und Kraulschwimmens)	ab 3.5.96	Dauer: 6 Std.
Dienstag	19.45 – 20.30	Aquajogging	ab 30.4.96	Dauer: 10 Std.

Kursgebühren: Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Aquajogging:
50,- DM für Mitglieder der SSF Bonn, 100,- DM für Nichtmitglieder
Kurse für „Köner“:
30,- DM für Mitglieder der SSF Bonn, 60,- DM für Nichtmitglieder

Die Kurse werden im vereinseigenen Schwimmbad im Sportpark Nord, Kölnstr. 250, 53117 Bonn, durchgeführt. Interessenten können sich bei der Breitensportwartin der Schwimmabteilung der SSF Bonn, Frau Maike Schramm (Tel. 0 22 27(83 00 50), anmelden.

Die Sportstätten:

Sportpark Nord (Schwimmbad, kleine Fechthalle, Stadion) Kölnstraße 250 53117 Bonn (Nord)	Theodor-Litt-Schule (Turnhalle, Gymnastikraum) Eduard-Otto-Straße 9 53129 Bonn (Kessenich)	Bootshaus Rheinaustraße 269 53225 Bonn
KBA Turnhalle der Kauf- männischen Bildungsanstalten Kölnstraße 235 53117 Bonn (Nord)	Kinkel- Realschule August-Bier-Straße 2 53129 Bonn (Kessenich)	Robert-Wetzlar-Schule (Halle I und II) Dorotheenstr./Ecke Ellerstr. 53117 Bonn (Nord)

Kursgebühren: Die Gebühren für die meisten Kurse betragen 80,- DM für Nichtmitglieder (30,- DM für SSF-Mitglieder).

Krankenkassen: Die SSF Bonn bieten Kurse in Zusammenarbeit mit der BARMER ERSATZKASSE, der DEUTSCHEN ANGESTELLTEN-KRANKENKASSE und den BETRIEBSKRANKENKASSEN an. Aber auch die meisten übrigen Krankenkassen übernehmen anteilige Kursgebühren. Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall bei Ihrer Krankenkasse.

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter:
Eberhard Lochmann, Sporttauer Str. 1,
53117 Bonn, Telefon 66 91 62
Klub eigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250,
53117 Bonn.

Sportbecken:
50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m/3,85 m
Lehrbecken:
12,5 m lang, 5,80 m breit
Wassertiefe 0,40 m/1,20 m
Wassertemperatur 26 Grad
(Dieses Becken ist Mo.-Fr. durch Kurse belegt)
Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Bahn	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa, So	Feier- tags
1,2,3 Sa., So., Feier- und Feier- tags alle 8 Bahnen	X	7,00	7,00	7,00	7,00	8,00	8,00
						12,00	12,00
	14,00						
	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30		

Vorschwimmen zur Einteilung neuer Schwimmer
jeden Freitag 17.45
An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag, Tag der dt. Einheit.
An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfasnacht, Heilig Abend, Silvester, Karfreitag.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin:
Monika Warnusz
Trainingszeiten:
für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr
Anmeldung:
Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Tanzen

Auskunft:
Peter Kunze-Schurz, Telefon 02 28 / 26 53 00
Orion-Geschäftsstelle
Telefon 02 28 / 44 02 67
Infos in den
Sportstätten:
Gottfried-Kinkel-Realschule, 53129 Bonn
August-Bier-Straße 2, montags, ab 20.30 Uhr
donnerstags, ab 18 Uhr, freitags, ab 19 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn
montags, ab 20.00 Uhr
Mühlenbachhalle, Beueler Str., Vilich-Müldf.
mittwochs, ab 19.00 Uhr
Gemeinschaftsschule
Auf dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags, ab 18.30 Uhr
Sleyer Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
montags, ab 20.00 Uhr



Kraftraum

Sportpark Nord, 53117 Bonn,
Kölnstraße 250
montags – freitags 19.00 – 21.30
Geschäftsstelle, Telefon: 67 68 68



Tennis: Saison 1.5. – 20.10.

Ganztägige Platzbelegung möglich!
Info und Anmeldung: Telefon 67 68 68



Wasserball

Sportstätte:
Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Auskunft:
Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68
Trainingszeiten:
dienstags 20.00 – 22.00
Jugend:
mittwochs 15.30 – 17.00
samstags 16.00 – 18.00



Sporttauchen

Sportstätte:
Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Trainingszeiten:
Tauchcaisson, 7 m tief
montags und donnerstags 20.15 – 21.30
samstags (Jugend) 17.00 – 19.00



Badminton

Trainingszeiten: ErwachseneFr. 20.00 – 22.00
Gewerbliche BildungsanstaltenHerseler Str.
Kinder 6–10 Jahre Mo. 17.00 – 18.00
Ort: Robert-Weizlar-Schule
Mo. ab 18.00 Uhr



Ski

Sportstätte:
Turnhalle der Kaufmänn. Bildungsanstalten
Kölnstraße 235, 53117 Bonn
Ski-
mittwochs 18.15 – 19.30
Gymnastik:
mittwochs 19.30 – 22.00
Auskunft:
Günter Müller, Telefon 28 28 81



Triathlon

Schwimmen:
mittwochs, 20.00 Uhr, samstags, 12 Uhr
(Sportpark Nord)
Radtreff:
Auskunft: Thomas Brüggem, Tel. 43 14 24
Info's:
Aushang im Schwimmbad
Klaus Walter, Tel. 31 53 63 (p) 97979-214 (d)



Volleyball

Wettkampf-
mannschaften
Abteilungsleiter: (Auskunft: Telefon 44 15 51)
Hobby-
Trainingszeiten:
a) Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn
Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01
b) Freitag, 19.45 – 22.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn
Peter Schoenrock, Telefon 67 75 27
c) Samstag, 14.30 – 17.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Str. 2, 53129 Bonn
J. Jenderek, Tel. 02 28 / 23 20 28
Auskunft:
Günter Papp, Telefon 0 22 41 / 31 89 12
Volleyball-
Kurse:



Kanufahren

Sportstätte:
Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Trainingszeiten:
montags + donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr
Bootshaus:
Rheinaustraße 269, 53225 Bonn-Beuel
Auskunft:
Hubert Schnick, Telefon 77 34 24 (d)
Walter Düren 67 25 32 (p)
Wolfgang Mühlhaus 36 38 90
0 22 41/20 42 82



Karate-Dojo

Die Karate-Abteilung bietet folgende
Trainingstermine an:
Kindertaining:
(8–14 Jahre) montags und freitags: 17.00 – 18.30
Erwachsene:
montags: 20.00 – 21.30
donnerstags: 18.30 – 20.00
Trainer: Jörg Kopka
mittwochs:
Trainer: Alexander Bongartz
freitags:
Trainer: Uwe Ritzmann
Trainerin: Anita Gütermann
montags:
Trainer: Jörg Kopka
mittwochs:
Trainerin: Monika Gütermann
freitags (Kumite):
Trainer: Steven Okechukwan



Judo

Sportstätte:
Theodor-Litt-Schule, Eduard-Otto-Straße 9,
53129 Bonn
Trainingszeiten:
montags 16.00 – 17.00 Minis (6-7 Jahre)
17.00 – 18.30 D+C-Jugend (8-12 Jahre)
18.30 – 20.00 B+A-Jugend (13-18 Jahre)
Jeweils Anfänger/Fortgeschrittene
dienstags 15.45 – 16.45
D+C-Jugend (8-12 Jahre) Fortgeschrittene
16.45 – 18.15 C+B-Jugend (10-14 Jahre)
Fortgeschrittene/Kampfguppe
Sportpark Nord, Kölnstr. 250, 53129 Bonn
Trainingszeiten:
montags 19.00 – 21.00 Hobbygruppe
donnerstags 17.00 – 18.30 Hobbygruppe
mittwochs 16.30 – 18.00 B+A-Jugend
(13-18 Jahre) Fortgeschrittene/Kampfguppe
Trainerin der Jugend: Yamina Bouchibane, Tel. 02234/64957
Trainer der Hobbygruppe: Peter Tamas, Tel. 0226/239882

Ju-Jutsu

Sportstätte:
Theodor-Litt-Hauptschule, 53129 Bonn,
Eduard-Otto-Straße 9
Trainingszeiten:
Di. 19.00 – 22.00; Do. 19.30 – 22.30
Sa. 14-tägig Kampftaining 16.00 – 18.00
Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68
Auskunft:
Udo Seidl
Anspr.-Partn.: Theo Schwengel, Telefon 02 28 / 67 25 35



Moderner Fünfkampf

(Reiten, Fechten, Schießen, Schwimmen, Laufen)
Sportpark Nord, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Inge Scharf, Telefon 02 21 / 39 26 78
Reinhold Meldow, Telefon 67 03 93
K. Palmer, Telefon 02 28 / 74 61 63



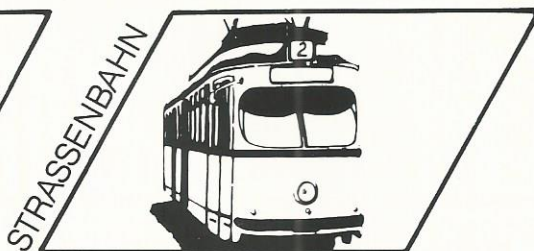
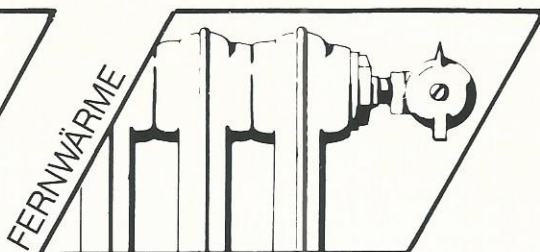
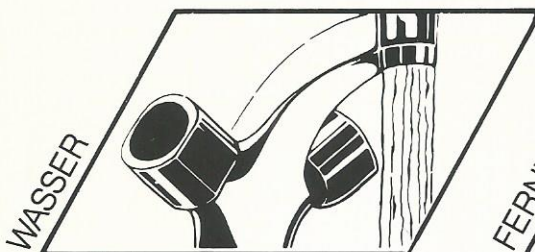
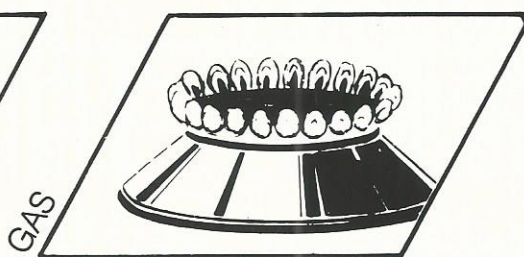
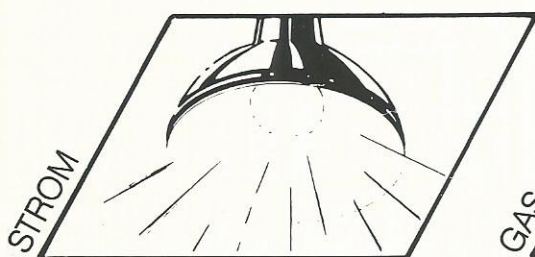
Breitensport

Frauengymnastik
Sportstätte:
Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn
Trainingszeiten:
montags 20.00 – 22.00
mittwochs (Aerobic) 18.15 – 19.45
Anspruchspartner: Frau Renate Lüdtk, Tel. 02 28 / 25 03 24
ab 18.00 Uhr und Frau S. Hagemeister, Tel. 0 22 22 / 6 19 91
Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:
1. SSF-Mitglieder
Sportpark Nord/Schwimmhalle
Sportstätte:
dienstags, ab 30.4.1994 18.00 – 19.30
Leitung:
Renate Vogler
Auskunft:
Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68
2. Sonstige Interessenten
a) Leichtathletik (auch Abnahme für Behinderte)
Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
Hirschberger Straße
Mai bis Sept.
Trainingszeiten:
Di. und Fr. (17.30 Uhr)
b) Schwimmen
Schwimmhalle im Sportpark Nord
Sportstätte:
Manfred Enzner, jeweils Sa. ab 8.00
Freizeit- und Seniorensport
Sportstätte:
Schwimmhalle im Sportpark Nord
Trainingszeiten:
dienstags Gymnastik 17.30 – 18.00
Schwimmen 18.00 – 20.00

Z 4062 F



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 53111 Bonn, Telefon 7 11-1